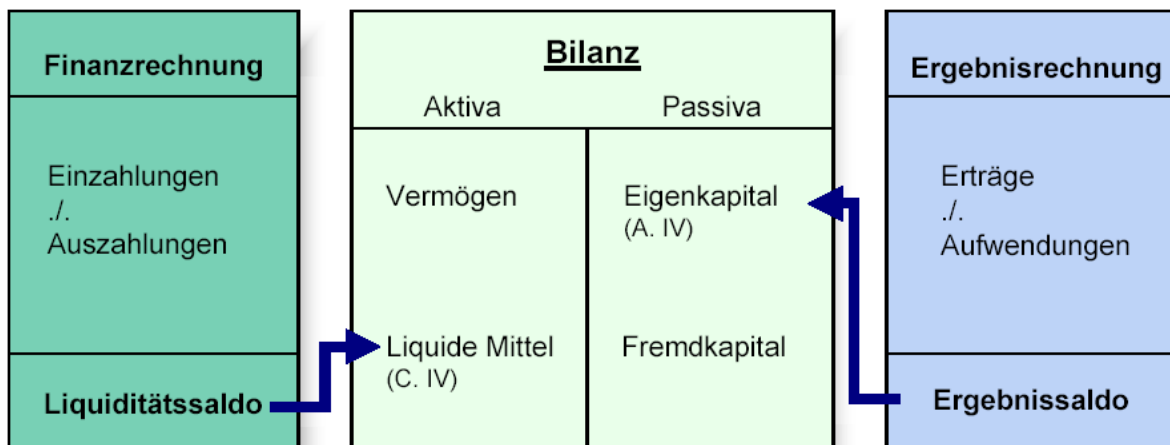


Stadt Bad Münstereifel



Gesamtabschluss 2017

NKF



Gesamtabschluss 2017
Stadt Bad Münstereifel
Inhaltsverzeichnis

		Seite von... bis ...
1	Gesamtbilanz	2 - 3
2	Gesamtergebnisrechnung	4
3	Gesamtanhang	5
3.1	Allgemeines	5
3.2	Angaben zum Konsolidierungskreis	5 - 6
3.3	Angaben zu den Konsolidierungsmethoden	6 - 7
3.4	Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Erläuterungen zur Gesamtbilanz auf den 31.12.2017	7 - 13
3.5	Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	13 - 16
3.6	Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	17
3.7	Anlagen zum Anhang	18
3.7.1	Kapitalflussrechnung (Anlage 1)	18 - 19
3.7.2	Gesamtverbindlichkeitspiegel (Anlage 2)	20
3.7.3	Gesamtanlagenspiegel (Anlage 3)	21
3.7.4	Nutzungsdauer f. Vermögensgegenstände (Anlage 4)	22 - 26
4	Gesamtlagebericht	27
4.1	Einleitung	27
4.2	Rechtsgrundlage und Zweck des Gesamtlageberichts	27 - 28
4.3	Überblick über den Geschäftsverlauf und über die Geschäftslage	28
4.4	Darstellung der wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabschlusses und der Gesamtlage entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen einschl. der Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage	28 - 31
4.5	Darstellung der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Stadt	31 - 33
4.6	Angaben über die Verantwortlichen gem. § 116 Abs. 4 GO NRW	33 - 38
5	Beteiligungsbericht	39
5.1	Ziel und Inhalt des Beteiligungsberichts	39
5.2	Überblick über die Beteiligungen der Stadt Bad Münstereifel	40
5.3	Einzelberichterstattung	40
5.3.1	Forstbetrieb der Stadt Bad Münstereifel	40 - 43
5.3.2	Stadtwerte Bad Münstereifel	43 - 46
5.3.3	Kommunale Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur	47 - 50
5.3.4	Nordeifel Tourismus GmbH (NeT GmbH)	51 - 53
5.3.5	Energie Rur-Erft GmbH & Co. KG Kall (ere KG)	53 - 55
5.3.6	Energie Rur-Erft Verwaltungs-GmbH Kall (ere V-GmbH)	56 - 57

Gesamtbilanz

zum 31.12.2017

Stadt Bad Münstereifel

AKTIVA			
Bilanzposten		Haushaltsjahr 2017 EUR	Vorjahr 2016 EUR
1.	Anlagevermögen	201.181.186,47	203.958.300,98
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	606.669,72	676.791,63
1.2	Sachanlagen	197.009.879,17	200.334.054,44
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	27.415.976,68	27.385.734,18
1.2.2	Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	46.933.848,36	47.829.929,35
1.2.3	Infrastrukturvermögen	117.558.870,51	121.060.073,35
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	14.242.353,37	14.234.287,71
1.2.3.2	Bauten des Infrastrukturvermögens	103.316.517,14	106.825.785,64
1.2.4	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	15.002,00	15.002,00
1.2.5	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.339.282,00	2.395.017,00
1.2.6	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.341.886,95	1.253.221,16
1.2.7	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.405.012,67	395.077,40
1.3	Finanzanlagen	3.564.637,58	2.947.454,91
1.3.1	Übrige Beteiligungen	3.381.950,00	2.766.450,00
1.3.2	Wertpapiere des Anlagevermögens	173.978,65	169.895,98
1.3.3	Ausleihungen	8.708,93	11.108,93
2.	Umlaufvermögen	4.405.268,91	5.105.029,50
2.1	Vorräte	67.243,85	80.031,88
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	67.243,85	80.031,88
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.201.042,77	2.050.329,03
2.2.1	Forderungen	1.734.689,50	1.542.162,11
2.2.2	Sonstige Vermögensgegenstände	466.353,27	508.166,92
2.3	Liquide Mittel	2.136.982,29	2.974.668,59
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	414.012,81	386.834,27
	Summe Aktiva	206.000.468,19	209.450.164,75

Gesamtbilanz

zum 31.12.2017

Stadt Bad Münstereifel

PASSIVA			
Bilanzposten		Haushaltsjahr 2017 EUR	Vorjahr 2016 EUR
1.	Eigenkapital	51.932.258,67	53.504.507,02
1.1	Allgemeine Rücklage	52.888.839,34	55.936.297,21
1.2	Sonderrücklagen	14.884,53	14.884,53
1.3	Gesamtjahresergebnisse	-971.465,20	-2.446.674,72
1.3.1	Gesamtjahresüberschuss/ -fehlbetrag, Konzernanteil	-971.465,20	-2.446.674,72
2.	Sonderposten	51.701.252,50	52.106.724,75
2.1	Sonderposten für Zuwendungen	35.352.444,78	35.222.340,05
2.2	Sonderposten für Beiträge	15.248.478,50	15.837.491,16
2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	353.105,22	302.586,54
2.4	Sonstige Sonderposten	747.224,00	744.307,00
3.	Rückstellungen	32.534.516,00	24.892.133,83
3.1	Pensionsrückstellungen	22.122.531,00	21.641.421,00
3.2	Instandhaltungsrückstellungen	1.401.606,21	1.159.375,19
3.3	Steuerrückstellungen	7.100,00	0,00
3.4	Sonstige Rückstellungen	9.003.278,79	2.091.337,64
4.	Verbindlichkeiten	65.658.412,34	69.113.516,22
4.1	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	41.655.517,11	43.778.694,42
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	13.946.081,20	16.326.514,94
4.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.625.704,72	1.630.546,81
4.4	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	19.226,13	0,00
4.5	Sonstige Verbindlichkeiten	1.273.135,83	1.020.145,63
4.6	Erhaltene Anzahlungen	7.138.747,35	6.357.614,42
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	4.174.028,68	9.833.282,93
	Summe Passiva	206.000.468,19	209.450.164,75

Gesamtergebnisrechnung

für das Jahr 2017

Stadt Bad Münstereifel

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Haushaltsjahres 2017 EUR	Ergebnis des Vorjahres 2016 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	21.126.237,19	19.465.994,91
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.330.466,76	6.819.075,87
3	+ Sonstige Transfererträge	93.807,27	40.872,47
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.470.624,99	10.368.409,58
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.959.775,57	2.024.320,57
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	95.503,70	54.954,01
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.908.560,47	1.660.051,78
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	7.876,96	9.125,47
9	= Ordentliche Gesamterträge	42.992.852,91	40.442.804,66
10	- Personalaufwendungen	7.624.504,88	8.260.971,42
11	- Versorgungsaufwendungen	1.865.128,55	1.061.405,77
12	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.148.908,82	8.055.327,55
13	- Bilanzielle Abschreibungen	5.792.121,89	5.842.193,43
14	- Transferaufwendungen	16.344.197,41	16.692.067,84
15	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.476.127,71	2.172.028,34
16	= Ordentliche Gesamtaufwendungen	42.250.989,26	42.083.994,35
17	= Ordentliches Gesamtergebnis	741.863,65	-1.641.189,69
18	+ Gesamtfinanzerträge	15.470,82	11.385,65
19	- Gesamtfinanzaufwendungen	1.728.799,67	816.870,68
20	= Gesamtfinanzergebnis	-1.713.328,85	-805.485,03
21	= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	-971.465,20	-2.446.674,72
22	= Gesamtjahresergebnis	-971.465,20	-2.446.674,72
23	= Gesamtjahresüberschuss/Fehlbetrag, Konzernanteil	-971.465,20	-2.446.674,72

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

3. Gesamtanhang

3.1 Allgemeines

Die Rechnungslegung der Stadt Bad Münstereifel erfolgt seit der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 nach den Bestimmungen des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF Einführungsgesetz NRW – NKFEFG NRW) vom 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644) geändert durch das GO-Reformgesetz vom 09.10.2007 (GV. NRW. S. 380). Am 13.09.2012 hat der Landtag das „Erste Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände“ im Land Nordrhein-Westfalen (1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz – NKFWG) verabschiedet.

Gemäß § 2 Abs. 1 des NKFEFG NRW besteht die Verpflichtung, spätestens zum Stichtag 31. Dezember 2010 den ersten Gesamtabschluss nach § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) aufzustellen. Bei der Aufstellung sind die Vorschriften des siebten Abschnittes der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) und ergänzend einschlägige Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB gem. § 49 Abs. 4 GemHVO NRW in der Fassung vom 16. November 2004) anzuwenden.

Diese Regelungen sollen im Rahmen der Aufstellung des Gesamtabschlusses gewährleisten, dass die Konsolidierung der Jahresabschlüsse der Stadt und der einzubeziehenden Betriebe ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild über die gesamte wirtschaftliche Lage der Stadt vermittelt.

Grundlagen des Gesamtabschlusses bilden die geprüften Jahresabschlüsse der Stadt Bad Münstereifel sowie ihrer verselbstständigten Aufgabenbereiche im Konsolidierungskreis. In der Gesamtergebnisrechnung und der Gesamtbilanz sind die Erträge und Aufwendungen bzw. die Bilanzposten auszubuchen, die innerhalb des Konsolidierungskreises wirksam werden (sog. eliminieren).

Als weitere Grundlage dient die erstellte Gesamtabschluss-Richtlinie (GA-RL) für den NKF-Gesamtabschluss der Stadt Bad Münstereifel.

3.2 Angaben zum Konsolidierungskreis

Zweck der Abgrenzung des Konsolidierungskreises ist die Feststellung und Einordnung der verselbstständigten Aufgabenbereiche (vAB) der Stadt Bad Münstereifel, die zusammen mit der Stadt selbst einen Gesamtabschluss bilden und deren Beziehungen untereinander eliminiert/neutralisiert werden müssen. Damit soll gewährleistet werden, dass jährlich die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Bad Münstereifel so dargestellt wird, als ob es sich bei der Stadt Bad Münstereifel und ihren vAB um ein einziges „Unternehmen“ handeln würde (Einheitsgrundsatz).

Grundsätzlich hat die Stadt Bad Münstereifel gem. § 116 Abs. 2 GO NRW ihren Jahresabschluss und die Jahresabschlüsse aller vAB in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form im Gesamtabschluss zusammenzuführen, sprich zu konsolidieren (Vollständigkeitsgrundsatz).

Aufgabenbereiche, die für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind, müssen gem. § 116 Abs. 3 GO NRW für den Gesamtabschluss nicht einbezogen werden.

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

3. Gesamtanhang

Die Stadt Bad Münstereifel ist an folgenden Sondervermögen/vAB beteiligt:

Beteiligungen	Anteil Stadt	Beteiligungsbuchwert zum 01.01.2017
Stadtwerke Bad Münstereifel, Betriebszweig Abwasser	100 %	13.635.026,00
Stadtwerke Bad Münstereifel, Betriebszweig Wasser	100 %	6.303.115,00
Forstbetrieb der Stadt Bad Münstereifel	100 %	23.404.956,40

Nähere Informationen liefert der Beteiligungsbericht, der dem Gesamtabschluss beigelegt ist.

3.3 Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Aus dem Einheitsgrundsatz folgt, dass keine Anteile der Stadt an voll zu konsolidierenden vAB im Gesamtabschluss ausgewiesen werden dürfen. Somit sind die Buchwerte der Beteiligungen mit den korrespondierenden Posten des Eigenkapitals aufzurechnen (Kapitalkonsolidierung).

Bei der Kapitalkonsolidierung ist gem. § 50 Abs. 1 GemHVO i.V.m. § 301 Abs. 1 und 2 HGB festzulegen, welche Wertansätze zu Grunde zu legen sind und zu welchem Zeitpunkt die erstmalige Kapitalkonsolidierung durchgeführt wird.

Die Stadt Bad Münstereifel hat in ihrer Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2007 die Sondervermögen der Eigenbetriebe bzw. eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Stadtwerke Bereiche Wasser und Abwasser und Forstbetrieb zulässigerweise mit der Eigenkapitalspiegelbildmethode im Rahmen des § 55 Abs. 6 GemHVO bewertet. Bei dieser Regelung handelt es sich um eine Vereinfachungsregel, die bis spätestens 1. Januar 2009 in der kommunalen Eröffnungsbilanz angewendet werden konnte. Diese Vereinfachungsregel liefe ins Leere, wenn im Rahmen der Erstkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode des § 50 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB die Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung neu ermittelt werden müssten.

Für die erstmalige Kapitalkonsolidierung wurde daher gem. § 50 Abs. 1 GemHVO i.V.m. § 301 Abs. 2 HGB auf den Zeitpunkt des (fiktiven) Erwerbs, dem Stichtag der städt. Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2007, abgestellt. Somit ist grundsätzlich keine im Übrigen sehr aufwendige Neubewertung der vAB erforderlich, die in der städt. Eröffnungsbilanz ermittelten Beteiligungsbuchwerte konnten beibehalten werden.

Die Schuldenkonsolidierung nach § 50 GemHVO NRW i.V.m. § 303 Abs. 1 HGB dient der zutreffenden Darstellung der Gesamtvermögenslage, da interne Schuldbeziehungen im Konzern¹ Verpflichtungen gegenüber sich selbst darstellen, die nach den Ansatzgrundsätzen in der Gesamtbilanz nicht berücksichtigt werden dürfen. Die Gesamtbilanz würde durch Sachverhalte aufgebläht, die im Verhältnis zwischen Stadt und Dritten nicht existieren. Forderungen und Verbindlichkeiten, die sich in gleicher Höhe gegenüberstanden, wurden eliminiert.

Mit der Aufwands- und Ertragskonsolidierung (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 305 HGB) wird die Gesamtergebnisrechnung von Erfolgskomponenten befreit, die aus Geschäften zwischen einbezogenen Konzernorganisationen resultieren. Die Aufwands- und Ertrags-

¹ Nach den Vorschriften zum HGB, Zweiter Unterabschnitt, handelt es sich um einen Konzernabschluss. Insofern wird zur Vereinfachung die Bezeichnung Konzern verwendet, wenn es sich um die Stadt und ihre verselbstständigten Aufgabenbereiche als Ganzes handelt.

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

3. Gesamtanhang

konsolidierung wurde auf Basis der gebuchten Aufwendungen der Stadt und Erträge der vAB und umgekehrt, sowie der vAB untereinander durchgeführt.

Sachverhalte, die die Notwendigkeit einer Zwischenergebniseliminierung nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 304 HGB begründet hätten, haben sich nicht ergeben. Auf eine Zwischenergebniseliminierung konnte daher verzichtet werden.

3.4 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Erläuterungen zur Gesamtbilanz auf den 31.12.2017

Das Wesen der Einheitstheorie besteht darin, dass sie den „Konzern Stadt“ trotz der buchhalterischen Selbstständigkeit der einzelnen vAB als wirtschaftliche Einheit betrachtet. Entsprechend der Grundsätze ordnungsgemäßer Gesamtrechnungslegung sind daher gem. § 49 Abs. 3 GemHVO NRW für den Gesamtabschluss grundsätzlich die kommunalrechtlichen Vorschriften für Bilanzierung und Bewertung anzuwenden. Die Nutzungsdauern der voll zu konsolidierenden Beteiligungen wurden überprüft. Sie liegen im Rahmen der NKF Rahmentabelle (siehe Anlage 4).

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Einzelwert unterhalb von 410 €, die im jeweiligen Haushaltsjahr der Stadt Bad Münstereifel in Betrieb genommen wurden, wurden gem. § 33 Abs. 4 GemHVO NRW in voller Höhe als Aufwand verbucht. Die GWG-Sammelposten und die Poolabschreibungen aus den Jahresabschlüssen der voll zu konsolidierenden Bereiche wurden gem. der Empfehlung des Modellprojektes unverändert übernommen. Aus Wirtschaftlichkeitsgründen wurde auf die Anpassung von GWG-Sammelposten verzichtet.

Aktivseite

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Gesamtanlagevermögens ergibt sich aus dem beigefügten Anlagepiegel.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden nach der Eröffnungsbilanz zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. In der Eröffnungsbilanz wurden diese Vermögensgegenstände zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten im Wesentlichen auf der Grundlage von Wiederbeschaffungszeitwerten angesetzt.

Vorliegend handelt sich um die Werte für Grunddienstbarkeiten, Baukostenzuschüsse und Wasserrechte (erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte (513 T€) sowie die Softwarelizenzen (93 T€).

1.2 Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Im Bereich des Umlaufvermögens und des Anlagevermögens wurde keine Anpassung von Herstellungskosten aus den Einzelabschlüssen der vAB für den Gesamtabschluss vorgenommen.

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte beinhalten Grünflächen, Ackerland, Wald und Forsten sowie sonstige unbebaute Grundstücke.

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

3. Gesamtanhang

- 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
Der Posten betrifft die im Eigentum der Stadt Bad Münstereifel stehenden Kinder- und Jugendeinrichtungen. Bewertet wurden insgesamt zehn Kindergärten. Weiterhin beinhaltet sind vier Grundschulen inklusive OGS Bad Münstereifel, das Konvikt (Haupt- und Realschule) sowie das St. Michael-Gymnasium, vermietete Wohnhäuser sowie Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden (z.B. das Rathaus, das eifelbad, diverse Veranstaltungsstätten und Sportlerheime, das Heimatmuseum, diverse Feuerwehrgerätehäuser sowie die Stadtmauer, Kapellen und Urnenwände).
- 1.2.3 Infrastrukturvermögen
Das Infrastrukturvermögen beinhaltet den Grund und Boden des Infrastrukturvermögens, Brücken und Tunnel sowie das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen.
- 1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler
Grundsätzlich werden Kunstgegenstände mit einem Erinnerungswert von 1,00 € angesetzt. Eine Ausnahme bildet die Bürgermeisterkette, die mit dem Versicherungswert in Höhe von 15.000,00 € angesetzt wird.
- 1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge
Die Maschinen und technischen Anlagen wurden durch Inventur erfasst.
- 1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung
Der Posten beinhaltet im Wesentlichen diverse Büromöbel, Einrichtungen von Schulen und Feuerwehrschausrüstung.

In allen städtischen Bereichen wird regelmäßig eine vollständige Inventur zur Ermittlung der Betriebs- und Geschäftsausstattung durchgeführt. Nach § 56 Abs. 1 GemHVO NRW wurden die Vermögensgegenstände, für die ein Zeitwert unter 410,00 € ohne Umsatzsteuer ermittelt wurde, mit einem Erinnerungswert angesetzt.

Im Bereich der Verwaltung wurden Festwerte für Mobiliar als Grundausrüstung der Büros (Schreibtische, Bürostühle, Sideboards und Aktenschränke) gebildet. Für alle weiteren Vermögensgegenstände wurde eine Einzelbewertung durchgeführt. Im Bereich der Feuerwehr wurden Festwerte für die persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehrleute, Kommunikationstechnik sowie für Atemschutz gebildet. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Die Zugänge resultieren im Wesentlichen aus der Beschaffung von Unterrichtsmaterial sowie EDV und Möbeln (insbesondere für die Schulen), Spielgeräten für Kinderspielplätze, Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Feuerwehr und den Bauhof und die Neueinrichtung Sekretariat und Lehrerzimmer Gymnasium sowie die Anschaffung eines Mercedes Sprinter für den Bereich Wasser.

- 1.2.7 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Die Zugänge resultieren aus den Hochbaumaßnahmen Kindergärten Iversheim und Kernstadt und den Begegnungsstätten Lethert und Mahlberg sowie den Ausbaumaßnahmen im Bereich Ochsenbendchen und Am Gieren in Houverath aus dem Bereich der Stadt. Weitere Zugänge ergeben sich aus dem Bereich Abwasser für den Verbindungssammler Eschweiler Tal sowie Kanalrenovierung Arloff.

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

3. Gesamtanhang

Die Abgänge resultieren aus der Umbuchung von Kosten des Breitbandausbaus im Bereich Nöthen/Giltsdorf auf einen Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aus dem Bereich der Stadt sowie die Umgliederung aus dem Betriebszweig Abwasser für die Kanalbaumaßnahme Michelsberg, Hasenhecke und Römerstraße.

1.3 Finanzanlagen

1.3.1 Übrige Beteiligungen

Mit Beschluss vom 15.03.2016 hat der Rat der Stadt Bad Münstereifel den Beitritt zur Nordeifel Tourismus GmbH (NeT GmbH) beschlossen. Der Anteil der Beteiligung beträgt 1.200 €.

In der Sitzung des Rates am 27.09.2016 wurde die Beteiligung der Stadt Bad Münstereifel an der Energie Rur- Erft GmbH & Co. KG mit einem Nennbetrag von 4.500 € zu einem Kaufpreis von 2.760.750 € sowie der Energie Rur-Erft Verwaltungs GmbH mit einem Nennwert von 4.500 € zu einem Kaufpreis von 4.500 € beschlossen.

Diese Beteiligungen wurden in 2017 nochmals aufgestockt (Ratsbeschluss vom 28.03.2017). Ab 2017 verfügt die Stadt damit über Beteiligungen an der Energie Rur-Erft GmbH + CO. KG mit einem Nennbetrag von 5.500 € zum Kaufpreis von 3.374.250 € und an der Energie Rur-Erft Verwaltungs GmbH mit einem Nennwert von 5.500 € zu einem Kaufpreis von 5.500 €.

Mit Beschluss des Rates vom 26.09.2017 hat der Rat der Stadt Bad Münstereifel den Beitritt zur d-NRW AöR beschlossen. Der Anteil der Beteiligung beträgt 1.000 €.

1.3.2 Wertpapiere des Anlagevermögens

Bei dieser Bilanzposition ist der Anteil am Kommunalen Versorgungsrücklagen Fonds der Rheinischen Versorgungskasse in Höhe von 173.977,65 € sowie die Beteiligung an der KDVB mit 1 € ausgewiesen. Der Verband weist abrechnungsbedingt kein Eigenkapital aus.

1.3.3 Ausleihungen

Hier sind die Genossenschaftsanteile bei der Volksbank Euskirchen eG (300,00 €) und der Raiffeisenbank Rheinbach-Voreifel eG (500,00 €) aktiviert. Der Ansatz erfolgte zu den Anschaffungskosten. Weiterhin beinhaltet die Position Mietkautionen im Wert von rd. 8 T€.

2 Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Fertigungsmaterial, Vorräte

Hier veranschlagt sind das Lagermaterial zur Instandhaltung und Erneuerung von Wasserversorgungsanlagen, Hausanschlüssen, Pumpstationen und Hochbehältern im Stadtgebiet Bad Münstereifel sowie der Lagerbestand des Bauhofes an Streusalz und Streulava. Der Ansatz erfolgt zu den Anschaffungskosten. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt. Auf nicht zu realisierende Forderungen wurde eine Einzelwertberichtigung (EWB) von 100 % vorgenommen. Die restlichen Forderungen wurden mit 3 % pau-

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

3. Gesamtanhang

schal wertberichtigt (PWB). Die Zusammenfassung von Forderungsarten wird auf Basis der Mindestgliederung gemäß dem vom Innenministerium herausgegebenen Muster zur Gesamtbilanz vorgenommen.

2.2.1 Forderungen

Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr beruht im Wesentlichen aus der Endabrechnung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer bei der Stadt. Die Forderungen der Betriebe untereinander wurden mit rd. 5,5 Mio. € eliminiert.

2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten u.a. rd. 462 T€ Erstattungsansprüche nach § 107b BeamtVG.

2.3 **Liquide Mittel**

Als liquide Mittel sind Kassenbestände, Handvorschüsse und Guthaben bei Kreditinstituten ausgewiesen.

3 **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP)**

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen. Sie beinhalten u.a. Auszahlungen für Beamtenbesoldung (rd. 123 T€), Sozialhilfe (rd. 101 T€), Versorgung Beamte (rd. 77 T€), die Pflege einer Grabstätte (rd. 4 T€), Investitionszuschuss Papierkörbe (rd. 2 T€), Nordeifeltourismus (rd. 1 T€), Breitbandausbau (62 T€) sowie Kraftfahrzeugsteuer und Versicherungsprämien (rd. 44 T€) die Aufwand im Jahr 2016 darstellen. Weitere Auszahlungen, die Aufwand für das Haushaltsjahr 2016 oder später darstellen, wurden nicht geleistet.

Passivseite

1 **Eigenkapital**

1.1 **Allgemeine Rücklage**

In der allgemeinen Rücklage werden die Ergebnisvorträge des Konzerns ausgewiesen.

1.2 **Sonderrücklage**

In der Sonderrücklage befindet sich ein Überschuss aus einem aufgenommenen Kredit, der für investive Maßnahmen Friedhof verwendet wird.

1.3 **Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag**

Der Jahresfehlbetrag ergibt sich aus den Überschüssen und Fehlbeträgen der Stadt sowie der vAB, wobei der größte Anteil bei der Stadt liegt.

2 **Sonderposten**

2.1 **Sonderposten für Zuwendungen**

Der Sonderposten für Zuwendungen setzt sich aus den Investitionspauschalen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz und zweckgebundenen Zuwendungen zusammen. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt analog der Restnutzungsdauer des zugeordneten Anlagevermögens.

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

3. Gesamtanhang

2.2 Sonderposten für Beiträge

Die Erfassung des Sonderpostens für Beiträge resultiert aus dem Kommunalabgabengesetz, dem Baugesetzbuch und gemeindlichen Satzungen. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt analog der individuellen Restnutzungsdauer des zugeordneten Anlagevermögens. Bei den vAB erfolgt die Auflösung linear über 40 Jahre (Wasserrohrnetz) bzw. 50 Jahre (Kanalnetz).

2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich beinhaltet rd. 353 T€ für den Gebührenaussgleich Abfallbeseitigung.

2.4 Sonstige Sonderposten

Die sonstigen Sonderposten beinhalten die in die Baulast der Stadt übergegangenen Kreisstraßen sowie übernommene Straßen etc. aus privaten Erschließungsmaßnahmen.

3 Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden auf der Grundlage von § 88 GO NRW und § 36 GemHVO NRW nach dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht für sämtliche erkennbare Risiken und ungewissen Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung bekannt geworden sind und bereits am Bilanzstichtag vorlagen, gebildet. Die Bewertung erfolgt in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

3.1 Pensionsrückstellungen

Der Wert für die Pensionsrückstellungen wurde auf der Grundlage der Berechnungen der Rheinischen Versorgungskasse ermittelt. Der Rechnungszins für die Teilwertberechnung beträgt 5 %. Zur Bemessung der Beihilfezahlungen (ab Eintritt des Versorgungsfalls) wird auf einschlägige Statistiken der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aus dem Jahr 2009 zurückgegriffen. Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck verwendet. Die Rückstellungen beinhalten neben den künftigen Versorgungslasten der Stadt Bad Münstereifel auch die Ansprüche auf Beihilfen nach § 77 Landesbeamtenengesetz.

3.2 Instandhaltungsrückstellungen

Die Instandhaltungsrückstellungen wurden in Höhe der Beträge gebildet, die hinreichend konkret geplant waren für den Instandhaltungsrückstau des Infrastrukturvermögens.

3.3 Sonstige Rückstellungen

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 GemHVO NRW ergibt sich wie folgt:

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

3. Gesamtanhang

Bezeichnung	Stand 01.01.2017	Verbrauch	Auflösung	Ab-/ Aufzinsung	Zuführung	Stand 31.12.2017
Sonst. Rückst.						
Erstattungsverpflichtung nach § 107b BeamtVG	590.713,00	0,00	54.815,00	0,00	70.454,00	606.352,00
Abwasserabgabe	49.500,00	44.449,30	5.050,70	0,00	51.500,00	51.500,00
Erschwernis- und Zeitzuschläge	0,00	0,00	0,00	0,00	10.914,67	10.914,67
Einheitslastenabrechnung	9.864,10	9.864,10	0,00	0,00	0,00	0,00
Prozesskosten	29.502,71	0,00	0,00	0,00	1.500,00	31.002,71
Zeitguthaben/Überstunden/Urlaub	539.403,35	373.094,03	0,00	0,00	463.515,78	629.825,10
Altersteilzeit	764.199,57	139.944,37	120.052,77	0,00	378.427,95	882.630,38
Berufsgenossenschaft	1.619,19	1.619,19	0,00	0,00	1.680,00	1.680,00
Abrechnung Wasserentnahmeentgelt	4.000,00	4.000,00	0,00	0,00	4.000,00	4.000,00
Jahresabschlüsse/Prüfungen	58.908,00	50.960,00	1.785,00	0,00	114.320,50	120.483,50
Zinsmanagement	0,00	0,00	0,00	0,00	6.621.456,00	6.621.456,00
Erbschaft	43.627,72	193,29	0,00	0,00	0,00	43.434,43
Gesamt	2.091.337,64	624.124,28	181.703,47	0,00	7.717.768,90	9.003.278,79

Zu Erstattungsverpflichtung § 107b BeamtVG

Die Rückstellung betrifft die Erstattungsverpflichtung für die Pensionen ehemaliger Beamter der Stadt Bad Münstereifel.

Zur Abwasserabgabe

Berücksichtigt wurden hier die Abgaben für Schmutzwasser und Niederschlagswasser.

Zu Einheitslastenabrechnung

Mit Bescheid vom 01. September 2016 wurde die Modellrechnung zur Abrechnung der kommunalen Einheitslastenbeteiligung für 2015 vorgelegt. Die endgültige Abrechnung erfolgte in 2017.

Zu Prozesskostenrückstellung

Für anstehende Verfahren bezüglich Klage gegen Zensus, Verfassungsbeschwerde zum GFG 2014 bis 2017 sowie Prozess i. S. Parkhotel.

Zu Zeitguthaben/Überstunden/Urlaub

Die Rückstellung betrifft zum 31. Dezember 2017 nicht genommenen Urlaub und angesammelte Überstunden.

Zu Altersteilzeit

Die Rückstellung wurde für bestehende Altersteilzeitverträge im Blockmodell gebildet. Mit Beschluss des Rates vom 23.06.2015 wurde den Beamten die Möglichkeit der Durchführung von Altersteilzeit wieder eröffnet. Bis zum 31.12.2017 haben 10 Beamte hiervon Gebrauch gemacht.

Zu Jahresabschlüsse/Prüfungen

Die Rückstellung betrifft Aufwendungen für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2017, der Gesamtabschlüsse 2016 und 2017 sowie der überörtlichen Prüfung.

Zu Rückstellung Erbschaft

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

3. Gesamtanhang

Die Rückstellung betrifft die noch zu leistenden Steuern und Gebühren (u.a. Erbschaftssteuer) zu einer Erbschaft bei der Stadt.

Zinsmanagement

Die Rückstellung betrifft die Umgliederung des bisherigen passiven Rechnungsabgrenzungspostens.

4 Verbindlichkeiten

Der Verbindlichkeitspiegel ist als Anlage beigefügt.

4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Eine besondere Besicherung der Verbindlichkeiten liegt nicht vor.

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung zeigen die Kontostände der Stadt mit Stand 31.12.2017. Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, ist nach § 5 der Satzung für das Haushaltsjahr 2017 auf 28.000.000 € festgesetzt. Die Bürgermeisterin war ermächtigt, Kreditverträge zur Liquiditätssicherung abzuschließen bzw. bis zu vorgenannter Höhe aufzunehmen. Die vAB hatten zum Bilanzstichtag keine diesbezüglichen Verbindlichkeiten.

4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt in Höhe des Rückzahlungsbetrages, bei der die Verpflichtung dem Grunde, der Höhe und dem Zeitpunkt nach sicher feststeht.

4.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten der Betriebe untereinander wurden in Höhe von rd. 5,5 Mio. € eliminiert.

4.6 Erhaltene Anzahlungen

Zuwendungen und Zuschüsse, Spenden sowie Beiträge, die bisher keinem aktivierten Vermögensgegenstand zugeordnet werden konnten, werden bis zu ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung passivisch als sonstige Verbindlichkeiten (erhaltene Anzahlungen) geführt.

5 Passive Rechnungsabgrenzung (PRAP)

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Diese sind vereinnahmte Friedhofsgebühren (2.577 T€), Nutzungsent-schädigungen FriedWald (1.497 T€), Inklusion Schulen (11 T€), Breitbandausbau Nöthen/Gilsdorf (56 T€) sowie die LZ Warnsysteme (33 T€). Die Reduzierung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus der Umgliederung der SWAP-Geschäfte in die Rückstellungen.

3.5 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung wird in Anlehnung an die handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung aufgestellt. Sie weist die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen, gegliedert nach Arten in zusammengefassten Positionen aus. Um die Interpretation des reinen Zahlen-

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

3. Gesamtanhang

werks zu unterstützen, werden, entsprechend den Anforderungen des § 51 Abs. 2 GemHVO, die in der Gesamtergebnisrechnung 2017 ausgewiesenen Positionen nachstehend erläutert:

3.5.1 Ordentliche Gesamterträge

1. Steuern und ähnliche Abgaben

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben resultieren ausschließlich aus Erträgen der Stadt. Lediglich rd. 14 T€ wurden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung bei den Grundbesitzabgaben eliminiert. Im Wesentlichen sind hier die Grundsteuer B i.H.v. rd. 4 Mio. €, Gewerbesteuer i.H.v. rd. 6,3 Mio. € und der Gemeindeanteil an der Einkommen-/Umsatzsteuer i.H.v. rd. 9,1 Mio. € enthalten. Hinzu kommen Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich i.H.v. rd. 821 T€ sowie Fremdenverkehrsbeitrag i.H.v. rd. 328 T€.

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind Finanzmittel, die den Charakter einer Finanzhilfe haben. Sie dienen der Erfüllung von kommunalen Aufgaben, bei denen die Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind. Diese Erträge werden ausschließlich von der Stadt bestritten. Wesentliche Positionen sind die Schlüsselzuweisungen mit rd. 3 Mio. €, die Kurorteförderung von rd. 161 T€, LZ OGS rd. 228 T€, Erträge aus der Investitions-, Bildungs-, Sport- und Feuerschutzpauschale von rd. 260 T€ sowie Auflösung Sonderposten rd. 1,1 Mio. €.

3. Sonstige Transfererträge

Die Sonstigen Transfererträge beinhalten u.a. Verpflegungsgelder für OGS, die an die jeweiligen Trägervereine weitergeleitet werden.

4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierunter werden Gebühren und zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen (Benutzungsgebühren) ebenso wie für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen (Verwaltungsgebühren) erfasst. Dies sind im Wesentlichen Gebühren für die Abfallentsorgung i.H.v. rd. 1,0 Mio. €, Abwasserabgabe i.H.v. rd. 5,4 Mio. €, Wasserabgabe rd. 2,5 Mio. €, Benutzungsentgelte rd. 1,5 Mio. € sowie Auflösung Sonderposten aus Ertragszuschüssen und Sonderposten für Investitionen i.H.v. rd. 617 T€. Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten rd. 920 T€ eliminiert.

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Diese Ertragsposition beinhaltet Leistungsentgelte, für die seitens der Stadt oder den vAB eine konkrete Gegenleistung auf privatrechtlicher Grundlage erbracht wird, z.B. Erträge aus Verkäufen, Mieten und Pachten sowie Eintrittsgelder. Ein Gros der Umsatzerlöse erzielte der Forstbetrieb durch die Erlöse aus Holzverkauf i.H.v. rd. 1,1 Mio. € sowie Erlöse aus Jagd- und Landpacht mit rd. 188 T€. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte bei der Stadt erstrecken sich vornehmlich auf Miet- und Pachtverträge i.H.v. rd. 1 Mio. €. Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden rd. 3 T€ eliminiert.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Stadt oder den vAB aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese ganz oder teilweise erstattet, erwirtschaftet werden. Im Rahmen der

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

3. Gesamtanhang

Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden rd. 293 T€ (Verwaltungskostenbeitrag) eliminiert.

7. **Sonstige ordentliche Erträge**

Unter dieser Sammelposition werden alle Erträge erfasst, die nicht einer vorherigen Ertragsposition zuzuordnen sind. Dazu zählen ordnungsrechtliche Erträge und Säumniszuschläge, Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften und Gewährleistungen, aus Geschäfts- und Betriebsführungen und kaufmännischen Verwaltungstätigkeiten, aus Konzessionsverträgen sowie aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden sowie Finanzanlagen. Auch die Erträge aus der Auflösung und Herabsetzung von Rückstellungen sowie aus der Auflösung von Sonderposten werden hierunter erfasst.

Den größten Anteil hierbei hat die Stadt mit rd. 1,3 Mio. €. Dies sind u.a. die Konzessionsabgaben i.H.v. rd. 489 T€, Gewerbesteuernachzahlungszinsen i.H.v. rd. 102 T€, Verwarn-, Bußgelder und Säumniszuschläge i.H.v. rd. 222 T€ sowie Ertrag aus der Rückstellung Versorgungsempfänger 310 T€. Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden rd. 60 T€ eliminiert.

8. **Aktivierete Eigenleistungen**

Aktivierten Eigenleistungen stehen Kosten gegenüber, die zur Herstellung von Anlagevermögen eingesetzt werden. Einzubeziehen sind nur Kosten, die zugleich auch Herstellungskosten darstellen. Mit dem Ansatz aktivierter Eigenleistungen wird das Anlagevermögen erhöht. Die ertragswirksame Verbuchung der aktivierten Eigenleistungen in 2017 stammt ausschließlich aus dem Bereich des Eigenbetriebs Stadtwerke, Betriebszweig Wasser.

3.5.2 Ordentliche Gesamtaufwendungen

10. **Personalaufwendungen**

Hierunter werden alle Aufwendungen verbucht, die für die Beamten und tariflich Beschäftigten sowie für weitere Personen, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden, anfallen. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschl. der Lohnnebenkosten. Beihilfen und Unterstützungsleistungen werden hier ebenso erfasst wie die jährlichen Zuführungen und Entnahmen aus den Rückstellungen im Personalbereich (Pensionen, Altersteilzeit, Urlaubsansprüche, Arbeitszeitguthaben). Der größte Anteil entfällt auf die Stadt mit rd. 6,3 Mio. €. Der Anteil der vAB beläuft sich auf rd. 17 % der Gesamtpersonalkosten. Im Zuge der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden rd. 4 T€ eliminiert.

11. **Versorgungsaufwendungen**

Die Versorgungsaufwendungen beinhalten alle Versorgungsaufwendungen für aus dem Dienst ausgeschiedene Beamte und ggf. deren Angehörige. Diese beinhalten weiterhin die Zuführungen und Entnahmen der Pensions- und Beihilferückstellungen. Im Zuge der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden rd. 6 T€ eliminiert.

12. **Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen**

Unter dieser Position sind alle Aufwendungen ausgewiesen, die mit dem kommunalen und betrieblichen Verwaltungs- und Geschäftshandeln bzw. mit Umsatz- und Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Dies sind vor allem Aufwendungen für Energie, Wasser und Abwasser sowie für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Anlagevermögens. Durch die Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden rd. 373 T€ eliminiert. Als wesentliche Aufwendungen sind hier zu nennen: UH

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

3. Gesamtanhang

Grundstücke und Gebäude (rd. 1,3 Mio. T€), Bewirtschaftungskosten (1,7 Mio. €), Deponiegebühren (529 T€), Entgelte Müllabfuhr (466 T€), Schülerbeförderung (945 T€), Holzeinschlag u. Holzrücken (267 T€), Unterhaltung Friedwald (200 T€), Wasserbezug (666 T€), UH Kanalnetz u. Kläranlagen (176 T€) und Entsorgungsaufwand Kläranlagen und Gruben (191 T€).

13. **Bilanzielle Abschreibungen**

Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar. Durch die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten bei zuschussfinanzierten Investitionsgütern wird der Aufwand relativiert. Der größte Anteil entfällt auf die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen mit 5,8 Mio. €. Hiervon entfallen rd. 3,5 Mio. € auf das Vermögen der Stadt, 1,7 Mio. € auf den Betriebszweig Abwasser, rd. 640 T€ auf den Betriebszweig Wasser und rd. 11 T€ auf den Forstbetrieb.

14. **Transferaufwendungen**

Die Transferaufwendungen stellen mit rd. 16,3 Mio. € den größten Anteil der Gesamtaufwendungen dar. Hierunter werden alle Leistungen der Stadt an Dritte erfasst. Dies sind regelmäßige Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, diverse Sozialtransfers und Umlagen. Größter Posten bei der Stadt ist die Kreisumlage mit rd. 11,3 Mio. €. Für Gewerbesteuerumlage und Fonds Deutsche Einheit wurden rd. 910 T€ aufgewendet. Die Umlage an den Erftverband vom Betriebszweig Abwasser wurde mit rd. 1,8 Mio. € gebucht. Im Wege der Aufwands- und Ertragskonsolidierung sind rd. 659 T€ unberücksichtigt geblieben, die den Straßenentwässerungsanteil an den Betriebszweig Abwasser betreffen.

15. **Sonstige ordentlichen Aufwendungen**

Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht in vorher genannten Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Darunter fallen sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Aus- und Fortbildung, Reisekosten), Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Mieten, Pachten, Leasing u.a.), Geschäftsaufwendungen sowie Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges. Ebenso werden hier die Wertberichtigungen auf Forderungen (rd. 13 T€) gebucht. Durch die Konsolidierung wurden rd. 248 T€ eliminiert.

3.5.3 Finanzerträge und –aufwendungen

18. **Finanzerträge**

Zu den Finanzerträgen zählen Zinserträge sowie den Erträgen aus der Eigenkapitalverzinsung und dem Konsolidierungsbeitrag Forst. Gegenseitig abgerechnete Zinserträge innerhalb des Konzerns wurden i.H.v. rd. 657 T€ eliminiert.

19. **Finanzaufwendungen**

Unter dieser Position handelt es sich um Zinsen für langfristige Investitionskredite sowie für Liquiditätskredite. Den Gesamtaufwendungen fließen mit rd. 1,6 Mio. € aus dem Kernbereich, rd. 591 T€ aus dem Betriebszweig Abwasser und mit rd. 141 T€ aus dem Betriebszweig Wasser in die Gesamtergebnisrechnung ein. Im Zuge der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden rd. 657 T€ eliminiert.

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

3. Gesamtanhang

3.6 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung (Cash Flow) ist als Anlage beigefügt.

Dem Gesamtanhang ist gem. § 51 Abs. 3 GemHVO NRW eine Gesamtkapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) beizufügen. Sie ergänzt die Gesamtbilanz sowie die Gesamtergebnisrechnung um Informationen hinsichtlich der Herkunft und der Verwendung der liquiden Mittel (Finanzlage).

Die Kapitalflussrechnung übernimmt die Aufgabe, die Finanzanlage des Konzerns abzubilden und stellt die strukturierte Veränderung des Finanzmittelfonds (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) dar. Hinzu kommen Angaben, wie die Finanzmittel erwirtschaftet, welche zahlungswirksamen Investitionen durchgeführt wurden und wie sich die Liquidität des Konzerns entwickelt hat. Diese Informationen sind für eine finanzwirtschaftliche Beurteilung von entscheidender Bedeutung.

Für die Darstellung aller Zahlungen eines Geschäftsjahres ist eine Unterscheidung nach

- Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit
- Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit
- Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit

notwendig.

Laufende Geschäftstätigkeiten sind die wesentlichen auf Erlöserzielung ausgerichtete zahlungswirksame Tätigkeiten des Konzerns sowie deren sonstigen Aktivitäten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.

Investitionstätigkeiten sind der Erwerb und die Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens, von längerfristigen finanziellen Vermögenswerten, die nicht dem Finanzmittelfonds oder der Finanzierungstätigkeit zugehören, sowie die Anlage von Finanzmittelbeständen, die nicht dem Finanzmittelfonds oder der Finanzierungstätigkeit zugehören.

Finanzierungstätigkeiten sind zahlungswirksame Aktivitäten, die sich auf den Umfang und die Zusammensetzung der Eigenkapitalposten und der Finanzschulden des Konzerns auswirken.

Aus der Addition des einzelnen Cash-Flows ergibt sich die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds in der Berichtsperiode. Aus der Addition mit dem Finanzmittelfonds am Anfang der Periode ergibt sich der Finanzmittelfonds am Ende der Periode.

Anlagen zum Anhang

- Anlage 1 Gesamtkapitalflussrechnung
- Anlage 2 Gesamtverbindlichkeitspiegel
- Anlage 3 Gesamtanlagenspiegel

Bad Münstereifel

Aufgestellt am 12.12.2018:

Bestätigt am 19.12.2018:

gez. Ley

gez. Preiser-Marian

Ulrich Ley

- Stadtkämmerer -

Sabine Preiser-Marian

- Bürgermeisterin -

Kapitalflussrechnung (DRS 2)

Anlage 1

für das Jahr 2017

Stadt Bad Münstereifel

Position	Bezeichnung	Vorjahr 2016 - Euro -	Haushaltsjahr 2017 - Euro -
1	2	3	4
01.	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-2.446.674,72	-971.465,20
02.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.842.193,43	5.792.121,89
03.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.471.378,17	7.692.900,85
04.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1.807.924,98	-1.781.121,01
05.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	87,75	17.708,82
06.	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	436.190,26	-165.104,25
07.	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	349.468,04	-4.610.747,08
08.	+/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Positionen	0,00	0,00
09.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 8)	3.844.717,95	5.974.294,02
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	6.397,00	90.716,43
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.728.079,95	-2.496.610,13
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	472,90	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	3.862,67	-9.639,83
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	2.400,00
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.777.117,98	-619.582,67
16.	+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
17.	- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
18.	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
19.	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00

Kapitalflussrechnung (DRS 2)

für das Jahr 2017

Stadt Bad Münstereifel

Position	Bezeichnung	Vorjahr 2016 - Euro -	Haushaltsjahr 2017 - Euro -
1	2	3	4
19a.	+ Einzahlungen von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	1.627.401,44	1.325.130,08
20.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 19)	-2.867.063,92	-1.707.586,12
21.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	-650.863,00	-600.783,15
22.	- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0,00	0,00
23.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	-1.163.755,01	-4.503.611,05
24.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
25.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 21 bis 24)	-1.814.618,01	-5.104.394,20
26.	= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9, 20 und 25)	-836.963,98	-837.686,30
27.	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
28.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.811.632,57	2.974.668,59
29.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.974.668,59	2.136.982,29

Verbindlichkeitspiegel

Anlage 2

für das Jahr 2017

Stadt Bad Münstereifel

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
	1	2	3	4	5
2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	41.655.517,11	2.095.628,53	9.029.912,82	30.529.975,76	43.778.694,42
3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	13.946.081,20	13.946.081,20	0,00	0,00	16.326.514,94
5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.625.704,72	1.625.704,72	0,00	0,00	1.630.546,81
6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	19.226,13	19.226,13	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Verbindlichkeiten	1.273.135,83	1.273.135,83	0,00	0,00	1.020.145,63
8 Erhaltene Anzahlungen	7.138.747,35	7.138.747,35	0,00	0,00	6.357.614,42
Summe aller Verbindlichkeiten	65.658.412,34	26.098.523,76	9.029.912,82	30.529.975,76	69.113.516,22

Anlagenspiegel

für das Jahr 2017

Stadt Bad Münstereifel

Anlage 3

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		+	-	+/-	-	+	-		
1 Immaterielle Vermögensgegenstände	3.555.986	9.640	0	0	79.762	0	2.958.956	606.670	676.792
1.2 Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	3.555.986	9.640	0	0	79.762	0	2.958.956	606.670	676.792
2 Sachanlagen	293.061.993	2.496.561	205.395	0	5.712.311	0	98.343.280	197.009.879	200.334.054
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	27.385.885	3.024	38.088	53.636	3.156	0	-11.520	27.415.977	27.385.734
2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	56.602.242	55.580	27.301	0	928.516	0	9.696.673	46.933.848	47.829.929
2.3 Infrastrukturvermögen	200.176.434	301.719	952	496.744	4.298.715	0	83.415.076	117.558.871	121.060.073
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	14.234.288	7.470	952	1.548	0	0	0	14.242.353	14.234.288
2.3.2 Bauten des Infrastrukturvermögens	185.942.147	294.250	0	495.196	4.298.715	0	83.415.076	103.316.517	106.825.786
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	15.002	0	0	0	0	0	0	15.002	15.002
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.740.813	238.064	0	0	293.799	0	3.639.595	2.339.282	2.395.017
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.746.539	286.968	92.254	4.091	188.126	0	1.603.457	1.341.887	1.253.221
2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	395.077	1.611.207	46.800	-554.471	0	0	0	1.405.013	395.077
3 Finanzanlagen	2.947.455	619.583	2.400	0	0	0	0	3.564.638	2.947.455
3.3 Übrige Beteiligungen	2.766.450	615.500	0	0	0	0	0	3.381.950	2.766.450
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	169.896	4.083	0	0	0	0	0	173.979	169.896
3.6 Ausleihungen	11.109	0	2.400	0	0	0	0	8.709	11.109
Anlagevermögen gesamt	299.565.434	3.125.784	207.795	0	5.792.073	0	101.302.237	201.181.186	203.958.301

Gesamtnutzungsdauer für kommunale Vermögensgegenstände der Stadt Bad Münstereifel

Anmerkung: Vermögensgegenstände in *rot* erstmals in 2017 ins AV aufgenommen

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
1	Gebäude und bauliche Anlagen	
	Dorfgemeinschaftshäuser	60
	Feuerwehrgerätehäuser	80
	Garagen	60
	Hallenbäder	70
	Heimatmuseum	80
	Hütten	25
	Jugendheime, Kindergärten	80
	Kapellen/Heiligenhäuschen	80
	Kurhaus	80
	Leichenhallen, Trauerhallen	80
	Natur- und Umweltstation	80
	Röm. Kalkbrennerei	80
	Schulgebäude	80
	Schulgebäude – St. Michael-Gymnasium – historisches Gebäude	80
	Sozial- und Funktionsgebäude an Sportanlagen, sog. Sportlerheime	60
	Stadttore/Stadtmauer	---
	Turnhallen/Sporthallen/Mehrzweckhallen	60
	Urnenmauern/Erdurnenkammern	50
	Verwaltungsgebäude	80
	WC-Anlagen	45
	Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser)	80
	Abwasserkanäle	50
	Wasserzählerschächte	40
2	Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)	
	Betonmauer, Ziegelmauer	20
	Stütz-/Mauer Bruchstein	70
	Einfriedungen aus Metall mit Sockel	25
	Einfriedungen aus Holz	10
	Durchlässe	60
	Brücken – Beton/Stahl	60
	Brücken – Holz	30
	STRASSEN	
	Pflasterstraße	60
	Wirtschaftswege	30
	Hauptverkehrsstraße	60
	Verbindungsstraße	60
	Anliegerstraße	60
	Anliegerstraße (nicht ausgebaut) ¹	20

¹ Diese Straßen haben keine oder nur Fragmente einer Frostschutzschicht, sind also, nach Erstellung eines Grobplanums lediglich unter Abtrag der Kruste, mit einer Asphaltsschicht direkt auf den Untergrund gebaut worden, so dass der Straßenunterbau komplett fehlt, ebenso wie die Straßenentwässerung. Die Haltbarkeit einer derart minderwertigen, provisorischen Ausbauvariante differiert naturgemäß stark von der Nutzungsdauer einer nach technischem Standard hergestellten Wohnstraße der Bauklasse V mit einem nach RStO standardisierten

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
	Wirtschaftswege	60
	NEBENANLAGEN	
	Straßenschilder	25
	Radwege/ Gehwege	60
	Parkplätze	60
	Stellplätze Container u.ä.	20
	Parkplätze – Schotter	30
3	Technische Anlagen (Betriebsanlagen)	
	Anzeigetafel LED	15
	Beleuchtungsanlagen/ Werbeanlage	18
	Beschallungsanlagen/ELA-Anlage	8
	Kompressoren	15
	Abzugsvorrichtungen	15
	Blitzschutzanlage	50
	Messgeräte-Notstromanlage	8
	Schaltschränke f. Wasseraufbereitungsanlage	10
	Wasserrecyclinganlage, Entkalkungsanlage	10
	Saunaanlagen	6
	Blockhaussaunen	8
	Chlorgas-Ozon-Chemikaliendosierungsanlage	7
	Videoüberwachung	8
	Einbruchmeldeanlage	8
	Zeiterfassungsgerät	10
	Dumpstation	15
	Beleuchtungsanlagen	30
	Hebebühnen	15
	Telefonanlagen	15
	Treppenlifte/Plattformlifte	15
	Sirenenanlage	10
	Stromverteiler (Märkte)	15
	Funkanlage	10
4	Maschinen und Geräte	
	Chlorgas-Warngerät	10
	Kleingerätehebebühne – mobil	20
	Atemschutzgerät (=> FESTWERT)	12
	Atemschutzprüfgerät	12
	Gliederschleppnetz	15
	Bohrhämmer, Bohrmaschinen	10
	Standbohrmaschine	20
	Akkubohrer/-schrauber	5
	Erdbohrer	15
	Druckereimaschinen	15
	Feuerwehrleitern (mechanisch)	20
	Tragkraftspritzen	15
	Geräte zu Rettungszwecken - Rettungsschere, Spreizer, Schneidgerät, Hydraulikaggregat, Hydraulikpumpe, Rettungszylinder	15
	Spezialsauger Feuerwehr, Hochdrucklöschgeräte	12
	Feuerwehrschutzanzug (Gas-Säure-Kontaminations-Schutzanzug)	10
	Sargversenk- und Hebeanlagen (transportabel)	12
	Mulchmäher, Randstreifenmäher, Sichelmäher	15
	Handrasenmäher klein	6

Asphaltoberbau. Daher muss für die "nicht ausgebauten" Anliegerstraßen die Gesamtnutzungsdauer auf 20 Jahre begrenzt werden.

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
	Handrasenmäher mittel	8
	Handrasenmäher groß	10
	Walzenstreichgerät	15
	Sportgeräte (Gymnastikwagen, Matten u.ä.)	15
	Sportgeräte (Sprungkästen, Tischtennisplatten u.ä.)	10
	Fußballtore Außenbereich	15
	Parkscheinautomaten	5
	Winterdienstgeräte	10
	Motorsäge, Freischneider, Heckenscheren, Hochentaster	10
	Laubbläser klein (Handtraggeräte)	7
	Laubbläser groß (Rückentraggeräte)	10
	Laubsauger	10
	(Unkraut-/) Spritzen	10
	Trennschleifer, Kreissägen	10
	Maschinen in Werkräumen der Schulen	15
	Hobelmaschinen mobil	20
	Hobelmaschinen stationär	30
	Absauganlage mobil	15
	Sargtransportwagen	15
	Einachsschlepper u.ä.	15
	Walzen (Anbau-/Anhängegeräte)	20
	Auffahrrampen	15
	Tennenplatzpflegegerät	15
	Rüttelplatte	10
	Teegeräte (Vergusskocher, Spritzmaschine u.ä.)	11
	Fallgewichtsgerät	10
	Hubwagen	15
	Heißlüfter/-gebläse	10
	Beckenreinigungsmaschine, Schruppsaugautomat	5
	Druckbelüfter/ Hochleistungslüfter	12
	Schachthebeegerät	25
	Häcksler	10
	Bremsentlüftungsgerät	12
	Mastpumpen	12
	Schaum-Wasserwerfer	12
	Sprungbretter Feuerwehr	12
	Hebekissen Niederdruck	12
	Kranzusätze (Greifer, Gabel)	10
	Baggerlöffel	10
	Grabenfräse	18
	Kehrmaschine (Anbau-/Vorbaugerät)	10
	Mulchkorb	10
	Walzen	10
	Baumschere (Anbaugerät)	20
	Tauchpumpe	5
	Pumpen allg.	10
	Stromerzeuger Bauhof – regelmäßige Benutzung	10
	Stromerzeuger Feuerwehr – unregelmäßige Benutzung	15
	Schweißgeräte	8
	Schweißerschutzwand	25
5	Betriebs- und Geschäftsausstattung	
	Bädertasse, Uhrzeitdrucker	8
	Umkleidekabinen eifelbad	10
	Jalosetten / Jalousien	20

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
	Prüfgerät Elektro	20
	Spielgeräte Innenbereich/Außenbereich, Sitzgruppen Spielplätze	10
	Spielgeräte Schwimmbad	5
	Holzhäuser/Spielhäuser	15
	Schultafel (auch Stand-/Pylonentafeln)	15
	Polstermöbel	10
	Lehrertische	15
	Schränke/Vitrinen/Sideboards/Rollcontainer	20
	Regale, Ausstellungswände	15
	Möbel Büroräume	16
	Vorhänge	15
	Leuchten	15
	Wickelaufgabe m. Hochdusche	15
	Einrichtung von Fachräumen/Laboren (Experimentiertische, Frontbeckentische, Spülen u.ä.)	20
	Werkbänke (Schulen + eifelbad)	15
	Plattenwagen (Werkraum)	15
	Waagen (ND Schulbereich)	10
	Tresor	20
	Microfish-Lesegerät	10
	Eingabegeräte Verwarnungen	8
	Kompaktanlage – Archiv	25
	Teleskopfensterputzer	20
	Episkop, Sinusgenerator, Cobra3-Basic-Unit, Analog-Demo-Multimeter u.ä.	15
	LEGO Dacta- Sets	15
	Camcorder	10
	Fernseher	10
	Rückfahrkamera	5
	Software – allgemein	5
	Software – McAfee	3
	Software – Zeiterfassung und Temp-ID	8
	LAN-RTC	10
	Bildschirme	5
	Auffangwannen mit Gestell	15
	Gefahrenstoffschränk/-regal	15
	Küchen/-zeilen, Kinderküchen/-zeilen	15
	Karussell (Innenbereich KIGA)	10
	Waschmaschinen	10
	Kühlschränke	5
	Geschirrspülmaschinen	10
	Nähmaschinen	10
	Fertigdusche	10
	Papierschnidetisch	15
	Wasserbetten	15
	Digitalkamera	7
	Flex-Cam	5
	LCD-Projektionswagen	10
	Molekülebaukasten, Energiemodul	15
	Einrichtung/Maschinen Werkraum	15
	Sterling Motor, Wellenwanne mit Strobuskop, Injektorwagen (Demonstrationszwecke Schulbereich)	10
	Musikinstrumente	15
	Musikanlagen, Konferenzsystem	10
	Piano	10
	Flügel	50

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
	Mikroskope	15
	Modelle	15
	Serverschrank	10
	Computer, Monitor, Drucker, Scanner (ND v. Schulbereich + KIGA+ FW)	5
	Server	4
	EDV-Gegenstände Serverraum	10
	Kassenautomat, Prospektautomat	5
	Beamer	5
	Kopierer	7
	Risograph	15
	Kicker, Tischtennisplatten	10
	Lautsprecherboxen, -anlagen	15
	Trockenständer	15
	Druckgasflasche – feuerbeständig	10
	Pulverlöscher, Umfüllpumpe fahrbar	15
	Teppiche	10
	Hochdruckreiniger	10
	Faltbehälter Wasser	15
	Rohrseilgehänge	20
	Geschwindigkeitsmesser	10
	Frankiermaschine	10
	Raumentfeuchter	15
	Fango-Bereiter	15
	Laufband	15
	Ölsperrentasche	10
	Schülerübungssätze Chemie, Physik u.ä.	10
	Rollcontainer	10
	Gerätesätze Rettungszwecke (Auf-/Abseilen, Absturzsicherung usw.)	10
	Leit-/Absperrsysteme	10
	Defibrillator	8
	Wärmebildkamera	10
	Grünabfallbehälter	10
6	Fahrzeuge	
	Anhänger	12
	Bagger	10
	Feuerwehrfahrzeuge	20
	Kehrmaschine - selbstfahrend	6
	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	8
	Lastkraftwagen, Sattelschlepper, Wechsellaufbauten, Winterdienstgeräte u. ä.	10
	Personenkraftwagen	10
	Personalwagen/“Bauwagen“	12
	Schlauchwagen, Anhängerleiter Feuerwehr	20
	Traktoren	10

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

4. Gesamtlagebericht

4.1 Einleitung

Mit diesem Gesamtabschluss auf den 31.12.2017 wird der siebte nach den Vorgaben des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) konsolidierte Gesamtabschluss der Stadt und ihrer verselbstständigten Aufgabenbereiche (vAB / Betriebe) vorgelegt. Die Regelungen zum konsolidierten Gesamtabschluss im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) sind in den §§ 116 und 117 Gemeindeordnung (GO NRW) i. V. m. den §§ 49 bis 52 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) mit Verweisen auf das Handelsgesetzbuch (HGB)^{*)} enthalten.

Der Gesamtabschluss soll unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt und der vAB in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form vermitteln. Das bedeutet, der Abschluss der Kommune ist so aufzustellen, als ob sämtliche Organisationseinheiten eine einzige wären (Einheitsgrundsatz; § 297 Abs. 3 Satz 1 HGB).

Zu den Bestandteilen des Gesamtabschlusses zählen die Gesamtbilanz, die Gesamtergebnisrechnung sowie der Gesamtanhang nebst beigefügter Kapitalflussrechnung; beizufügen sind außerdem ein Gesamtlagebericht sowie ein Beteiligungsbericht (vgl. § 116 Abs. 1 und § 117 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 49 Abs. 1, § 51 Abs. 3 und § 52 GemHVO NRW).

Die nachfolgenden Ausführungen berücksichtigen die Empfehlungen des Modellprojektes NKF-Gesamtabschluss, die im Praxisleitfaden zur Aufstellung eines NKF-Gesamtabschlusses (4. Auflage, September 2009) dargelegt sind. Insbesondere macht die Stadt von den dort genannten Erleichterungen und Vereinfachungen Gebrauch. Ferner finden die im Rahmen der Evaluierung des NKF im 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz beschlossenen Regelungen Berücksichtigung.

4.2 Rechtsgrundlage und Zweck des Gesamtlageberichts

Nach § 49 Abs. 2 GemHVO NRW ist dem Gesamtabschluss ein Gesamtlagebericht nach den Vorschriften des § 51 Abs. 1 GemHVO NRW beizufügen.

Demnach ist das durch den Gesamtabschluss vermittelte Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Konkrete formale und inhaltliche Anforderungen an die Gestaltung des Gesamtlageberichts lassen sich der GO NRW und der GemHVO NRW jedoch nicht entnehmen. In die Darstellung der Gesamtlage der Stadt sind aber vor allem folgende Punkte einzubeziehen:

- der Überblick über den Geschäftsverlauf,
- die Darstellung der wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabschlusses und der Gesamtlage entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen,
- die Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage,

^{*)} Die Vorschriften des HGB finden in der Fassung des HGB vom 10.05.1897 (RGBl. S. 105), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.08.2002 (BGBl. I S. 3412) entsprechende Anwendung. Nachfolgende Änderungen des HGB bleiben außer Acht (vgl. Handreichung für Kommunen, 7. Auflage, 2016, S. 4159).

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

4. Gesamtlagebericht

- die Darstellung der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Kommune,
- Angaben über die Verantwortlichen gemäß § 116 Abs. 4 GO NRW.

4.3 Überblick über den Geschäftsverlauf und über die Geschäftslage

Die Stadt Bad Münstereifel steht wie eine Vielzahl anderer Kommunen in NRW seit Jahren unter einem erhöhten Konsolidierungszwang. Dieser Spardruck wirkt sich auch auf die verbundenen Aufgabenbereiche aus, weil diese zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes über die Eigenkapitalverzinsung und finanzielle Konsolidierungsleistungen beitragen müssen. Im Gesamtlagebericht 2017 werden neben dem testierten städtischen Jahresabschluss auch die testierten Abschlüsse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Forstbetrieb und des Eigenbetriebs Stadtwerke mit den Betriebszweigen Abwasser und Wasser einbezogen.

Das Haushaltsjahr 2017 schließt in der Gesamtbetrachtung mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 971 T€ ab. Allein der Jahresabschluss 2017 der Stadt schloss mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 2 Mio. €.

Die Wirtschaftsführung der Stadtwerke schloss im Betriebszweig Abwasser im Jahr 2017 mit einem Jahresgewinn von ca. 378 T€ ab. Daher konnte die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 306 T€ an die Stadt abgeführt werden. Der Betriebszweig Wasser schloss mit einem Jahresgewinn von rd. 119 T€ ab.

Die Wirtschaftsführung des Forstbetriebes schloss im Jahr 2017 mit einem Jahresgewinn von rd. 543 T€.

Vorgänge von besonderer Bedeutung im Haushaltsjahr 2017 gab es nicht.

4.4 Darstellung der wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabschlusses und der Gesamtlage entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen einschl. der Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage

Für das Berichtsjahr ergibt sich die nachfolgend dargestellte Ergebnisstruktur:

Ergebnisstruktur		2017		2016	
		in EUR	%	in EUR	%
	Steuern und ähnliche Abgaben	21.126.237,19	49,14	19.465.994,91	48,13
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.330.466,76	14,72	6.819.075,87	16,86
+	Sonstige Transfererträge	93.807,27	0,22	40.872,47	0,10
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.470.624,99	24,35	10.368.409,58	25,64
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.959.775,57	6,88	2.024.320,57	5,01
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	95.503,70	0,22	54.954,01	0,14

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

4. Gesamtlagebericht

+	Sonstige ordentliche Erträge	1.908.560,47	4,44	1.660.051,78	4,10
+	Aktivierete Eigenleistungen	7.876,96	0,02	9.125,47	0,02
=	Ordentliche Gesamterträge	42.992.852,91	100	40.442.804,66	100
-	Personalaufwendungen	-7.624.504,88	-17,73	-8.260.971,42	-20,43
-	Versorgungsaufwendungen	-1.865.128,55	-4,34	-1.061.405,77	-2,62
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.148.908,82	-18,95	-8.055.327,55	-19,92
-	Bilanzielle Abschreibungen	-5.792.121,89	-13,47	-5.842.193,43	-14,45
-	Transferaufwendungen	-16.344.197,41	-38,02	-16.692.067,84	-41,27
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.476.127,71	-5,76	-2.172.028,34	-5,37
=	Ordentliche Gesamtaufwendungen	-42.250.989,26	-98,27	-42.083.994,35	-104,06
=	Gesamtergebnis laufende Verwaltungstätigkeit	741.863,65	1,73	-1.641.189,69	-4,06
+	Finanzerträge	15.470,82	0,04	11.385,65	0,03
-	Finanzaufwendungen	-1.728.799,67	-4,02	-816.870,68	-2,02
=	Gesamtfinanzergebnis	-1.713.328,85	-3,99	-805.485,03	-1,99
=	Ordentliches Gesamtergebnis	-971.465,20	-2,26	-2.446.674,72	-6,05
=	Gesamtüberschuss/-fehlbetrag	-971.465,20	-2,26	-2.446.674,72	-6,05

Die **ordentlichen Gesamterträge** sind geprägt durch die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben der Kernverwaltung. Hier sind besonders zu nennen die Grundsteuer B (4.138 T€), die Gewerbesteuer (6.277 T€) und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (8.357 T€). Wesentliche Erträge resultieren zudem aus den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, von denen der größte Posten auf die Schlüsselzuweisungen (3.080 T€) entfällt sowie aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, bei denen insbesondere die Müllabfuhrgebühren (1.014 T€) und aus dem Bereich der Stadtwerke die Abwassergebühren (5.280 T€) und die Wassergebühren (2.404 T€) zu nennen sind.

Bei den **ordentlichen Gesamtaufwendungen** sind besonders die Transferaufwendungen hervorzuheben. Sie binden 38,02 % der ordentlichen Gesamterträge und betreffen überwiegend die Kreisumlage einschl. ÖPNV (11.468 T€). Wesentliche Aufwendungen entfallen darüber hinaus auf die Sach- und Dienstleistungen (8.149 T€), Personal und Versorgung (9.490 T€) und bilanzielle Abschreibungen (5.792 T€), die zusammen rd. 54 % der ordentlichen Gesamterträge verbrauchen.

Insgesamt fällt das **Gesamtergebnis** um 2.698 T€ besser aus als der Saldo der Haushaltsplanung der Kernverwaltung und der Wirtschaftspläne der vAB dies für

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

4. Gesamtlagebericht

das Jahr 2017 erwarten ließen. Die Ursachen für das Gesamtergebnis mit einem Fehlbetrag von rd. 971 T€ wurden bereits oben unter Ziffer 4.3 erläutert.

Vermögen und Kapital setzen sich zum 31.12.2017 wie folgt zusammen:

Vermögensstruktur	31.12.2017		31.12.2016	
	in EUR	%	in EUR	%
1 Anlagevermögen	201.181.186,47	97,66	203.958.300,98	97,37
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	606.669,72	0,29	676.791,63	0,32
1.2 Sachanlagen	197.009.879,17	95,64	200.334.054,44	96,37
1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	27.415.976,68	13,31	27.374.752,93	12,91
1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	46.933.848,36	22,78	45.942.864,35	21,66
1.2.3 Infrastrukturvermögen	117.558.870,51	57,07	121.060.073,35	57,79
1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	15.002,00	0,01	15.002,00	0,01
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.339.282,00	1,14	2.395.017,00	1,14
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.341.886,95	0,65	1.253.221,16	0,60
1.2.7 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.405.012,67	0,68	395.077,40	0,19
1.3 Finanzanlagen	3.564.637,58	1,73	2.947.454,91	1,41
1.3.1 Übrige Beteiligungen	3.381.950,00	1,64	2.766.450,00	1,32
1.3.2 Wertpapiere des Anlagevermögens	173.978,65	0,08	169.895,98	0,08
1.3.2 Ausleihungen	8.708,92	0,00	11.108,93	0,01
2 Umlaufvermögen	4.405.268,91	2,14	5.105.029,50	2,44
2.1 Vorräte	67.243,85	0,03	80.031,88	0,04
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.201.042,77	1,07	2.050.329,03	0,98
2.3 Liquide Mittel	2.136.982,29	1,04	2.974.668,59	1,42
3 Aktive Rechnungsabgrenzung	414.012,81	0,20	386.834,27	0,19
Gesamtbilanzsumme	206.000.468,19	100,00	209.450.164,75	100,00

Kapitalstruktur	31.12.2017		31.12.2016	
	in EUR	%	in EUR	%
1 Eigenkapital	51.932.258,67	25,21	53.504.507,02	25,55
2 Sonderposten	51.701.252,50	25,10	52.106.724,75	24,88
3 Rückstellungen	32.534.516,00	15,79	24.892.133,83	11,88
4 Verbindlichkeiten	65.658.412,34	31,87	69.113.516,22	33,00
5 Passive Rechnungsabgrenzung	4.174.028,68	2,03	9.833.282,93	4,69
Gesamtbilanzsumme	206.000.468,19	100,00	209.450.164,75	100,00

Die **Gesamtbilanzsumme** zum 31.12.2017 beträgt rd. 206 Mio. € und fällt damit um rd. 34 Mio. € höher aus als die Bilanzsumme im Einzelabschluss der Kernverwaltung zum 31.12.2017 (172 Mio. €).

Die Gesamtvermögensstruktur ist mit 201.181 T€ (97,66 % der Gesamtbilanzsumme) durch das Anlagevermögen geprägt. Davon entfallen 197.010 T€ auf das **Sachanlagevermögen** (95,64 %). Hier ist das kommunale **Infrastrukturvermögen**, mit 117.559 T€ (57,07 %) besonders hervorzuheben. Wesentliche Bestandteile des

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

4. Gesamtlagebericht

Infrastrukturvermögens sind die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen mit 40.471 T€, das Straßennetz mit Wegen und Plätzen mit 50.532 T€ und die Wasserversorgungsanlagen mit 8.921 T€. Ein weiterer bedeutsamer Anteil entfällt mit 46.934 T€ (22,78 %) auf die **bebauten Grundstücke**. Im Verhältnis zum Einzelabschluss der Kernverwaltung fällt das **Finanzanlagevermögen** mit 3.565 T€ (1,73 %) niedrig aus. Ursächlich hierfür ist die Eliminierung der Sondervermögen Stadtwerke und Forstbetrieb (zusammen 43.343 T€) im Zuge der Kapitalkonsolidierung. Das Anlagevermögen ist zu 46,5 % langfristig finanziert (Anlagendeckungsgrad II).

Das **Umlaufvermögen** umfasst 4.405 T€ (2,14 %). Es setzt sich im Wesentlichen aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (2.201 T€) und den liquiden Mitteln (2.137 T€) zusammen. Lediglich 0,20 % der Gesamtbilanzsumme betreffen die aktive Rechnungsabgrenzung.

Die **Kapitalstruktur** der Gesamtbilanz auf den 31.12.2017 ist mit 51.932 T€ durch das **Eigenkapital** geprägt. Darauf entfallen 25,21 % der Gesamtbilanzsumme (Eigenkapitalquote I). Das wirtschaftliche Eigenkapital unter Hinzurechnung der Sonderposten (51.701 T€) macht 50,31 % der Gesamtbilanzsumme aus (Eigenkapitalquote II).

Die **Rückstellungen** belaufen sich auf 32.535 T€ und binden damit 15,79 % des Vermögens. Den größten Einzelposten stellen dabei die Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen mit 22.123 T€ dar. Die langfristigen Kredite für Investitionen (41.656 T€) und die Kredite zur Liquiditätssicherung (13.946 T€) sind die wesentlichen Posten der **Verbindlichkeiten**, die mit 65.658 T€ rd. 31,87 % der Gesamtbilanzsumme ausmachen.

Lediglich 4.174 T€ (2,03 %) entfallen auf die **passive Rechnungsabgrenzung**. Der Bilanzposten betrifft im Wesentlichen die passivierten Nutzungsrechte im Friedhofswesen.

Hinsichtlich der Gesamtfinanzlage ist darauf hinzuweisen, dass der Bestand an Zahlungsmitteln zum Gesamtbilanzstichtag 2.137 T€ betrug. Dem gegenüber standen Kredite zur Liquiditätssicherung von 13.946 T€, die ausschließlich den Einzelabschluss der Kernverwaltung betreffen.

Die Auszahlungen für Investitionen (3.126 T€), die mit 1.054 T€ auf das Sachanlagevermögen des Abwassers entfallen, sind über Kredite finanziert. Die Investitionen der Stadt mit rd. 1.864 T€ sind im Wesentlichen aus Zuwendungen finanziert. Der entstehende Fremdfinanzierungsbedarf, vor allem an Krediten zur Liquiditätssicherung, wird stark von der weiteren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und von der konsequenten Umsetzung der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes abhängig sein.

4.5 Darstellung der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Stadt

Die künftige Haushaltswirtschaft der Kernverwaltung der Stadt Bad Münstereifel wird insbesondere beeinflusst durch das gesamtwirtschaftliche und politische Umfeld. Die weitere Entwicklung der Wirtschaft lässt sich nicht verlässlich abschätzen, was insbesondere im Bereich der Gewerbesteuererträge problematisch ist. Die finanzielle Situation bei Bund und Land hat sich vor dem Hintergrund einer positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Exportüberschuss, Inlandnachfrage, Zinsentwicklung) und

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

4. Gesamtlagebericht

höheren Steuereinnahmen erheblich verbessert, ohne dass sich daraus für die kommunale Seite mittel- oder gar langfristig Planungssicherheit ableiten lässt.

Abgesehen von dieser wirtschaftlichen Betrachtung ergeben sich durch die fortwährende Umverteilung von Aufgaben „nach unten“ unter dem Stichwort Konnexität immer neue Belastungen für die kommunale Familie. Beispielhaft sei hier die Unterbringung von Flüchtlingen aufgeführt, die den städtischen Haushalt 2017 mit rd. 700 T€ belastete.

Nach wie vor sieht sich der ländliche Raum in Folge der Gemeindefinanzierungsgesetze 2011 und 2012 einer latenten Benachteiligung ausgesetzt. In Folge einer stärkeren Gewichtung der Soziallasten zur Bestimmung des Finanzmittelbedarfs der einzelnen Kommunen wurde ein weiterer Teil der Verteilungsmasse aus dem kreisangehörigen Raum in die kreisfreien Städte verschoben.

Auch die Umlagefinanzierung der Aufgaben von Kreis und mittelbar des Landschaftsverbandes wird weiterhin zu prägenden finanziellen Belastungen der Stadt führen. Insbesondere im Bereich der Jugendhilfe ergeben sich als Folge einer gesellschaftlichen Entwicklung weiterhin hohe jährliche Mehraufwendungen beim Kreis als örtlichem Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Hier zeigen sich die Auswirkungen in jährlichen Steigerungen bei der differenzierten Jugendamtsumlage. Darüber hinaus bedarf die Entwicklung des Zinsniveaus insbesondere wegen des Bestandes in Anspruch genommener Kredite zur Liquiditätssicherung (12.350 T€ zum 31.12.2010; 19.015 T€ zum 31.12.2016; 17.682 T€ zum 31.12.2017) der genauen Beobachtung. Eine höhere Zinslast würde den kommunalen Handlungsspielraum weiter einengen.

Aufwandseitig hat sich in 2017 ein leicht rückläufiger Trend bei den Strom- und Heizölaufwendungen fortgesetzt. Auch hier ist angesichts einer preisbildenden Weltmarktpolitik eine belastbare mittelfristige Planung kaum möglich. Im Hinblick auf die Haushaltskonsolidierung wurden aus Mitteln des Konjunkturpaketes II bereits verschiedene energetische Maßnahmen am Gebäudebestand der Stadt durchgeführt. Solche verbrauchsmindernde Maßnahmen sollen auch weiterhin, vorwiegend unter Inanspruchnahme von Fördermitteln, durchgeführt werden.

Als Folge der strengen Winter 2009/2010 und 2012/2013 haben die Schäden im städtischen Straßennetz zugenommen. Es zeigen sich verstärkt Straßenschäden, die entsprechend hohe Unterhaltungsaufwendungen nach sich ziehen.

Kosten- und Konsolidierungsdruck führen voraussichtlich auch bei den Stadtwerken zu einem Umdenken in der Gebührenpolitik. Trotz aller Bemühungen zur Reduzierung der verbrauchsabhängigen Kosten ist in Zukunft mit einer unvorteilhaften Entwicklung des Kosten-Mengen- bzw. Kosten-Flächen-Verhältnisses zu rechnen. Externe Einflussfaktoren wie die Bevölkerungsentwicklung und das Verbrauchsverhalten von privaten Haushalten und Betrieben ziehen Minderungen des Frischwasserverbrauchs nach sich, die Grundlage der Schmutzwasserabrechnung sind. Die von Aufsichtsbehörden obligatorisch definierten hohen Anforderungen an den Gewässerschutz erhöhen zudem die technischen und rechtlichen Anforderungen an den Betrieb der Abwasserentsorgungsanlagen.

Ertragsseitig ist die Stadt Bad Münstereifel aufgerufen, soweit als möglich und vertretbar in rentierliche Projekte zu investieren. Hierzu gehört die Erschließung neuer Wohn- und Gewerbeflächen, eine Beteiligung an der ERE KG und VerwaltungsgmbH sowie auch Bau und Vermietung von Kindertagesstätten.

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

4. Gesamtlagebericht

Auf der Grundlage der Planungsdaten zeichnet sich die Erreichbarkeit des Haushaltsausgleichs 2022 konkret ab, obwohl sich die Stadt weiterhin einem strukturellen Defizit von aktuell mehr als 3 Mio. € ausgesetzt sieht. Die Herausforderung liegt also einerseits in der Erreichung des Konsolidierungszieles 2022 und andererseits in einer langfristig angelegten Strategie zur Minimierung des strukturellen und das Eigenkapital aufzehrenden Defizits.

4.6 Angaben über die Verantwortlichen gemäß § 116 Abs. 4 GO NRW

Folgende Pflichtangaben sind am Schluss des Gesamtlageberichtes anzugeben:

Name, Vorname	Beruf/Funktion	Mitgliedschaft(en)
Sabine Preiser-Marian	Bürgermeisterin	<p><u>Gremientätigkeit</u> :Aufstellung gem. §§ 16 und 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz sowie Landesbeamten-gesetz und Nebentätigkeitsverordnung, Stand: Januar 2019</p> <ul style="list-style-type: none">• Stimmberechtigte Delegierte im Rat der Gemein-den Europas• Stimmberechtigte Vertreterin in der Mitglie-derversammlung des Städte- und Gemeindebun-des NRW• Ordentliches Mitglied im Gleichstellungsausschuss des Städte- und Gemeindebundes NRW• Ordentliches Mitglied im Hauptausschuss des StGB NRW (Mitteilung vom 29.03.2016)• innogy Kommunalbeirat Eifel-Rur für das Regionalzentrum Westliches Rheinland innogy Kommunal-beirat Eifel-Rur für das Regionalzentrum Westli-ches Rheinland• Stimmberechtigte Vertreterin in der Verbandsver-sammlung der KDVZ• Mitglied im Verwaltungsrat der KDVZ• Delegierte Erftverband –Delegiertenversammlun-g- (seit 01.05.2018)• Vorsitzende der Energie Nordeifel GmbH& CoKG (seit 01.01.2018)• Arbeitskreis der kommunalen Gesundheitskonfe-renz des Kreises Euskirchen (seit 20.09.2018)• Stellv. Vorsitzende des Förderkreises für Denkmal-pflege• Beiratsmitglied im Verein „Alter Münstereifeler“ (VAMÜ)• Ortsverbandsvorsitzende Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK)• Vorstandsmittglied in der Bürgerstiftung Bad Müns-tereifel• Mitglied im Energiebeirat der Kreis-Energie-Versorgung Schleiden GmbH (lokaler Beirat)• Beratendes Mitglied in der Stadtschulkonferenz• Beisitzerin im Kreisverband der CDU• Stellv. Vorsitzende der CDU Bad Münstereifel• Mitglied im Regionalbeirat Köln der GVV Kommu-nalversicherung VvaG• Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Nordeifel Tourismus – NeT (seit 05.07.2016)• Mitglied in der Regionalkommission des Regional-forstamtes Hocheifel-Zülpicher Börde (seit 28.07.2016)• Mitglied im erweiterten Vorstand des Gemeinde-

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

4. Gesamtlagebericht

Name, Vorname	Beruf/Funktion	Mitgliedschaft(en)
		<ul style="list-style-type: none"> waldbesitzerverbandes NRW e.V. (seit 12.07.2016) • Stellv. Mitglied im Forstausschuss der Obersten Forstbehörde (seit 07.12.2017) • Stellv. Mitglied im Forstausschuss der Landesbetriebskommission (seit 07.12.2017) • Mitglied im Naturpark Nordeifel e.V. (seit 06.12.2017) • Ordentliches Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Energie Rur-Erft Verwaltungs-GmbH (seit 27.09.2016) • Ordentliches Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Energie Rur-Erft GmbH & Co. KG (seit 27.09.2016) • Stellvertretende Beisitzerin in der Mitgliederversammlung der Eifel Touristik Agentur NRW e.V. • Mitglied Kreispflegekonferenz • Mitglied Nordrhein-Westfälischer Heilbäder-Verband e.V. • Mitglied Verband Deutscher Kneip-Heilbäder und Kurorte
Orth, Hans (bis 30.06.2017)	Kämmerer	<ul style="list-style-type: none"> • Stellv. stimmberechtigter Vertreter der Stadt Bad Münstereifel in der Verbandsversammlung und im Verwaltungsrat der KDvZ • Stellv. stimmberechtigter Vertreter der Stadt Bad Münstereifel in der Mitgliederversammlung und der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Köln des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes • Stell. beratender Vertreter der Stadt Bad Münstereifel in der Verbandsversammlung und im Betriebsausschuss des Wasserverbandes Oleftal • Stellv. Vertreter der Stadt Bad Münstereifel in der Gesellschafterversammlung der Nordeifel Tourismus (Net) • Stellv. ordentliches Mitglied der Stadt Bad Münstereifel in der Gesellschafterversammlung der Energie Rur-Erft GmbH & Co.KG • Stellv. ordentliches Mitglied der Stadt Bad Münstereifel in der Gesellschafterversammlung der Energie Rur-Erft Verwaltungs GmbH
Ulrich Ley (ab 01.07.2017)	Allgemeiner Vertreter	<ul style="list-style-type: none"> • Stellv. stimmberechtigter Vertreter der Stadt Bad Münstereifel in der Verbandsversammlung und im Verwaltungsrat der KDvZ • Stellv. stimmberechtigter Vertreter der Stadt Bad Münstereifel in der Mitgliederversammlung und der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Köln des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes • Stellv. Vertreter der Stadt Bad Münstereifel in der Gesellschafterversammlung der Nordeifel Tourismus (Net) • Stellv. ordentliches Mitglied der Stadt Bad Münstereifel in der Gesellschafterversammlung der Energie Rur-Erft GmbH & Co.KG • Stellv. ordentliches Mitglied der Stadt Bad Münstereifel in der Gesellschafterversammlung der Energie Rur-Erft Verwaltungs GmbH

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

4. Gesamtlagebericht

Gremien

Rat	
HFA	Haupt- und Finanzausschuss
RPA	Rechnungsprüfungsausschuss
StadtE	Stadtentwicklungsausschuss
BauA	Bau- und Feuerwehrausschuss
BildungsA	Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport, Soziales, Städtepartnerschaften und Tourismus
BA Forst	Betriebsausschuss Forstbetrieb der Stadt Bad Münstereifel
BA Stadtwerke	Betriebsausschuss Stadtwerke
WahlA	Wahlausschuss
WPA	Wahlprüfungsausschuss

Ratsmitglieder		
Bartels, Ulrich	Rentner	A: Rat, BauA, BA Stadtwerke, RPA B: HFA, StadtE, Bildungsausschuss, BA Forst, WPA Vorsitzender Sozialverband VdK - Bad Münstereifel und Höhegebiet
Bell, Thomas	Onlineredakteur/ Beamter	A: Rat, HFA, StadtE, BildungsA Sozialwerk.Bund; Bezirksvorsitzender
Borsch, Georg	Hausmann	A: Rat, HFA, BauA, BA Stadtwerke, WahlA, WPA B: StadtE, BildungsA, BA Forst, RPA Mitgliederversammlung NRW Städte- und Gemeindebund; stellv. stimmberechtigter Vertreter
Bühl, Andreas (ab 01.07.2017)	Konditor/Rentner	A: Rat, HFA, RPA, BA Forst B: StadtE, BauA, BildungsA, BA Stadtwerke, WPA stellv. Vorsitzender UWV-Kreis Euskirchen stellv. Mitglied Aufsichtsrat Kreissparkasse Euskirchen Mitglied Regio Achen Mitglied UWV-OV Bad Münstereifel
Daniel, Jakob	Beamter	A: Rat, RPA, WahlA, WPA B: HFA, StadtE, BauA, BildungsA, BA Forst, BA Stadtwerke Komba-Gewerkschaft, OV Frechen; Vorstandsmitglied Dorfgemeinschaft Schönau stellv. stimmberechtigtes Mitglied in der Schulkonferenz
Dibowski, Frank	Hausmann	A: Rat, BauA, BildungsA, WPA B: HFA, StadtE, BA Forst, BA Stadtwerke, RPA DJK Houverath, stellv. Vorsitzender Betreiberverein Sport- und Mehrzweckhalle Houverath, stellv. Vorsitzender
Dürholt, Horst	Ruhestandsbe- amter	A: Rat, HFA, BA Stadtwerke, StadtE, BA Forst B: RPA, BildungsA, WPA A: Rat, StadtE, BA Forst Jagdgenossenschaft Mutscheid; Vorsitzender Rotwildbezirk "Nord-Rureifel" und "Münstereifel/- Flamersheimer Wald"; Rotwilsachverständiger RVEJ, Rheinischer Verband der Eigenjagdbesitzer und Jagdgenossenschaften, Vorstandsmitglied
Fuchs, Brigitte	Pensionärin	A: Rat, StadtE, BA Stadtwerke, WPA B: HFA, BauA, BildungsA, BA Forst, RPA Stellv. Delegierte in der Delegiertenversammlung Rat der Gemeinden Europas
Germann, Wolfgang	Rentner	A: Rat, HFA, StadtE, WahlA B: HFA, BauA, BildungsA, BA Forst, BA Stadtwerke, WPA
Grömping, Christian	Physiotherapeut	A: Rat, RPA B: HFA, StadtE, BauA, BildungsA, BA Forst, BA Stadtwerke, WPA

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

4. Gesamtlagebericht

Ratsmitglieder		
		Kur- und Verkehrsverein, Vorstandsbeisitzer Stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebund NRW
Hoever, Willi	Hausmann	A: Rat, StadtE, BA Stadtwerke, WahlA B: HFA, BauA, BildungsA, BA Forst, RPA, WPA Stimmberechtigter Vertreter in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebund NRW
Jansen, Reiner	Gärtner	A: Rat, BauA, BA Forst, WPA B: HFA, StadtE, BildungsA, BA Stadtwerke, RPA Raiffeisenbank Euskirchen; Mitglied im Aufsichtsrat
Kirchner, Günter	Rechtsanwalt/ Ruhestand	A: Rat, HFA, BauA, RPA, WahlA, WPA B: StadtE, BildungsA, BA Forst, BA Stadtwerke FDP - Ortsverband Bad Münstereifel, Vorsitzender Förderkreis für Denkmalpflege, stellv. Vorsitzender KVM Bubbelsbröder, Mitglied Leukämie-Initiative Bonn e.V., stellv. Vorsitzender Beratendes Mitglied in der Schulkonferenz Stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied im Energiebeirat der Kreis-Energie-Versorgung Schleiden GmbH (lokaler Beirat)
Kohn, Tobias	Betreuer	A: Rat, HFA, BildungsA, RPA B: StadtE, BauA, BA Forst, BA Stadtwerke, WPA Betreiberverein Sport- und Mehrzweckhallen e.V., Beisitzer KG Rot-Weiß Iversheim, Mitglied Kinderschutzbund OV Bad Münstereifel, Mitglied TVE Bad Münstereifel, Beisitzer Stell. beratendes Mitglied in der Schulkonferenz
Krauß, Harald	Beamter	A: Rat, BA Stadtwerke, WahlA, StadtE B: BauA, HFA, RPA, SchulA, BA Forst A: Rat, HFA, BA Stadtwerke, WPA B: StadtE, BauA, BA Forst, RPA, BildungsA
Kremer, Eberhard	Geschäftsführer	A: Rat, HFA, BildungsA, WahlA, WPA B: StadtE, BauA, BA Forst, BA Stadtwerke, RPA Haus Sonne GmbH, Geschäftsführer Nordeifel Tourismus GmbH, Mitglied Stimmberechtigtes Mitglied in der Schulkonferenz Mitglied im Energiebeirat der Kreis-Energie-Versorgung Schleiden GmbH (lokaler Beirat)
Kühne, Alexandra (seit 01.01.2019)	Erzieherin	A: Rat
Lamsfuß, Michael	Geschäftsführer	A: Rat, HFA, RPA, WahlA B: StadtE, BauA, BildungsA, BA Forst, BA Stadtwerke, WPA Seniorenheim St. Martin gem. GmbH Bad Münstereifel; Geschäftsführer Novalis - DSE-KG (Dienstleistungsgesellschaft für soziale Einrichtungen); Mitglied
Lubinsky, Andreas (seit 20.11.2018)	Angestellter	A: Rat, BauA, BildungsA, BA Stadtwerke, RPA B: HFA, StadtE, BA Forst, WPA
Mehrens, Martin	Vertriebsleiter	A: Rat, StadtE, BauA, BildungsA, WahlA B: HFA, BA Forst, BA Stadtwerke, RPA, WPA Dorfgemeinschaft Arloff, Vorsitzender stimmberechtigtes stellvertretendes Mitglied in der Schulkonferenz
Michalowski, Karl	Fachbereichsleiter Betriebsplanung	A: Rat, BauA, BA Forst B: HFA, StadtE, BildungsA, BA Stadtwerke, RPA, WPA
Milischewski, Christof	Dipl.Betriebswirt	A: Rat, BildungsA, BA Stadtwerke, WPA B: HFA, StadtE, BauA, BA Forst, RPA Stellv. beratendes Mitglied im Wasserverband Oleftal

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

4. Gesamtlagebericht

Ratsmitglieder		
Müller, Ludger	Zahnarzt	A: Rat, StadtE, BA Stadtwerke, WahlA B: BauA, BildungsA, BA Forst, RPA, WPA Dorfverschönerungsverein Reckerscheid; Vorsitzender Verein der Freunde und Förderer des Hürten-Heimatmu- seum der Stadt Bad Münstereifel; Vorsitzender Kommunale Gesundheitskonferenz, stellv. Mitglied Zahnärztekam- mer Nordrhein, stellv. Kreisstellenobmann Nordeifel Tourismus GmbH, stellv. Mitglied Bürgerverein Mahlberg e.V., stellv. Vorsitzender Wasserverband Oleftal, beratendes Mitglied Energiebeirat der Kreis-Energie-Versorgung Schleiden GmbH (lokaler Beirat), Mitglied
Ohlert, Bernhard	Tischlermeister	A: Rat, HFA, StadtE, BA Forst, WPA B: BauA, BildungsA, BA Stadtwerke, RPA CDU-Stadtverband, Beisitzer Verein der Freunde und Förderer des Hürten-Heimat- Museum der Stadt Bad Münstereifel, Beiratsmitglied Mitgliederversammlung NRW Städte- und Gemeindebund; stellv. stimmberechtigter Vertreter Eifelverein OG Bad Münstereifel; Vorsitzender
Pfennings, Ingo (bis 19.11.2018)	Marketingberater und Eventmana- ger	A: Rat, BauA, BildungsA, BA Stadtwerke, RPA B: HFA, StadtE, BA Forst, WPA Städte- und Gemeindebund NRW - Mitgliederversamm- lung -, stellv. Mitglied
Rosenberger, Bruno	Pensionär	A: Rat, BildungsA, BA Forst, WahlA B: HFA, StadtE, BauA, BA Stadtwerke, RPA, WPA Senioren-Union der CDU, Vorsitzender Kolpingfamilie, Schriftführer Nordeifel Tourismus GmbH, stellv. Mitglied Rat der Gemeinden Europas, Delegierter Stadtschulkonferenz, beratendes Mitglied
Ruß, Helmut	Rentner	A: Rat, HFA, BA Forst B: StadtE, BauA, BildungsA, BA Stadtwerke, RPA, WPA Dorfverschönerungsverein Iversheim, Vorsitzender
Schmidt, Dr. Uwe (bis 30.06.2017) Niederlegung Mandat	Universitätspro- fessor i.R.	A: Rat, HFA, BA Forst, RPA B: StadtE, BauA, BildungsA, BA Stadtwerke, WPA Mitglied im Energiebeirat der Kreis-Energie-Versorgung Schleiden GmbH (lokaler Beirat)
Schmitz, Anton	Versicherungs- kaufmann	A: Rat, HFA, StadtE, WahlA, WPA B: BauA, BildungsA, BA Forst, BA Stadtwerke, RPA Delegierter der Stadt Bad Münstereifel im Erftverband Jagdgenossenschaft Mutscheid, Vorstandsmitglied Bergbauverein, Vorstandsbeisitzer Betreiberverein Mehrzweckhalle Mutscheid Gesangverein Mutscheid, Vorstandsmitglied Städte- und Gemeindebund NRW - Mitgliederversamm- lung -, stimmberechtigtes Mitglied
Schmitz, Josef	Rentner	A: Rat, HFA, StadtE, RPA B: BauA, BildungsA, BA Forst, BA Stadtwerke, WPA
Schumacher, Wilfried	Angestellter	A: Rat, HFA, BA Stadtwerke, RPA B: StadtE, BauA, Bildungsausschuss, BA Forst, WPA
Terschanski, Frank	Hochbauingenieur	A: Rat, StadtE, RPA B: HFA, BauA, BildungsA, BA Forst, BA Stadtwerke, WPA
Terspecken, Sabine	Erzieherin	A: Rat, BA Forst B: HFA, BauA, BildungsA, BA Forst, BA Stadtwerke,

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

4. Gesamtlagebericht

Ratsmitglieder		
		WPA Tierhilfe Nordeifel e.V.; Vorsitzende
Zimmermann, André	Straßenwärter	A: Rat, BauA, BA Forst B: HFA, StadtE, BildungsA, BA Stadtwerke, WPA Ortsverband Nöthen-Gilsdorf; Vorstandsmitglied Freiwillige Feuerwehr Bad Münstereifel, Leiter der Feuer- wehr ab 13.05.2014
Zwingmann, Claudia (bis 31.12.2018)	Hausfrau/ Verkäu- ferin	A: Rat, HFA, BildungsA B: StadtE, BauA, BA Forst, BA Stadtwerke, RPA, WPA

Bad Münstereifel

Aufgestellt am: 12.12.2018

Bestätigt am: 19.12.2018

gez. Ley

gez. Preiser-Marian

Ulrich Ley
- Stadtkämmerer -

Sabine Preiser-Marian
- Bürgermeisterin -

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

5. Beteiligungsbericht

5.1 Ziel und Inhalt des Beteiligungsberichts

Mit diesem Gesamtabschluss auf den 31.12.2017 wird ein nach den Vorgaben des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) konsolidierter Gesamtabschluss der Stadt und ihrer verselbstständigten Aufgabenbereiche (vAB / Betriebe) vorgelegt. Die Regelungen zum konsolidierten Gesamtabschluss im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) sind in den §§ 116 und 117 Gemeindeordnung (GO NRW) i. V. m. den §§ 49 bis 52 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) mit Verweisen auf das Handelsgesetzbuch (HGB)^{*)} enthalten.

Nach § 117 GO NRW sind die Gemeinden gehalten, zur Information ihrer Einwohner und Ratsmitglieder einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen, unabhängig davon, ob diese in öffentlicher oder privatrechtlicher Rechtsform geführt werden und unabhängig davon, ob diese in den Konsolidierungskreis für den Gesamtabschluss einzubeziehen sind. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW i. V. m. § 52 GemHVO NRW bietet eine Übersicht über alle Beteiligungen mit den entsprechenden Beteiligungshöhen in Prozent und informiert über die

- Ziele der Beteiligung,
- Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- Beteiligungsverhältnisse,
- Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
- Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
- wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Bad Münstereifel,
- Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen und dem
- Personalbestand jeder Beteiligung.

Der Beteiligungsbericht gewährleistet so eine verbesserte Information und größere Transparenz kommunaler Beteiligungen und eröffnet damit Rat und Verwaltung verbesserte Möglichkeiten zur Steuerung und Kontrolle. Die Informationen sollen nicht Selbstzweck sein, sondern Basis für weiterführende Überlegungen zur Standortbestimmung des jeweiligen Unternehmens. Darüber hinaus ist auch für die Öffentlichkeit von Interesse, in welcher Form und in welchem Umfang die Stadt sich außerhalb der Kernverwaltung öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich betätigt. Mit dem Beteiligungsbericht soll eine geeignete Informationsquelle, die ein Mindestmaß an Daten und Informationen enthält, zur Verfügung stehen.

^{*)} Die Vorschriften des HGB finden in der Fassung des HGB vom 10.05.1897 (RGBl. S. 105), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.06.2017 (BGBl. I S. 1693) entsprechende Anwendung. Nachfolgende Änderungen des HGB bleiben außer Acht (vgl. Handreichung für Kommunen, 7. Auflage, 2016, S. 4159).

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

5. Beteiligungsbericht

5.2 Überblick über die Beteiligungen der Stadt Bad Münstereifel

Zum 31.12.2017 war die Stadt an folgenden Unternehmen beteiligt:

Rechtsform	Bezeichnung	prozentualer Anteil
Eigenbetriebsähnliche Einrichtung	Forstbetrieb der Stadt Bad Münstereifel	100,000 %
Eigenbetrieb	Stadtwerke Bad Münstereifel	100,000 %
Zweckverband	Kommunale Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur	3,03 %
GmbH	Nordeifel Tourismus GmbH (NeT GmbH)	4,546 %
GmbH & Co. KG	Energie Rur-Erft GmbH & Co, KG (ere)	22 %
GmbH	Energie Rur-Erft Verwaltungs-GmbH (ere V-GmbH)	22 %

Daneben hält die Stadt Geschäftsanteile in Höhe von 300,00 € an der Volksbank Euskirchen eG und in Höhe von 500,00 € an der Raiffeisenbank Rheinbach Voreifel eG, die gemessen an von diesen insgesamt ausgegebenen Geschäftsanteilen jeweils einer prozentualen Beteiligung von unter 0,01 % entsprechen, so dass auf deren Einzelberichterstattung mit Blick auf die Wesentlichkeit und auf die bei der Erstellung eines Gesamtabchlusses zu beachtende Wirtschaftlichkeit verzichtet wird.

5.3 Einzelberichterstattung

5.3.1 Forstbetrieb der Stadt Bad Münstereifel

5.3.1.1 Sitz der Beteiligung

Marktstraße 11 – 15, 53902 Bad Münstereifel

5.3.1.2 Ziele der Beteiligung / Öffentlicher Zweck

Zweck des Forstbetriebes ist es, das Waldvermögen der Stadt Bad Münstereifel im Interesse seiner allgemeinen Wohlfahrts- und Erholungsfunktionen mit dem bestmöglichen und wirtschaftlichen Erfolg zu bewirtschaften, die Erträge zu verwerten und damit die Ertragskraft des Waldes zu erhalten und die Nachhaltigkeit der Holznutzung zu wahren.

Der Forstbetrieb kann alle den Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben.

5.3.1.3 Beteiligungsverhältnisse

Es handelt sich um eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW, die auf der Grundlage der für Eigenbetriebe geltenden gesetzlichen Vorschriften, des Landesforstgesetzes NRW und den Bestimmungen der Betriebssatzung

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

5. Beteiligungsbericht

geführt wird. Das Stammkapital des Forstbetriebes beträgt 22.685.110,89 EURO.
Die Stadt hält am Stammkapital 100 %.

5.3.1.4 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage

Die wirtschaftliche Situation der Beteiligung ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen zu entnehmen.

Bilanz			
Aktivseite			
	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	318,00	2,00	2,00
Sachanlagen	23.460.014,39	23.469.248,93	23.507.534,14
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.289.990,14	3.812.183,09	3.770.510,37
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	474.964,89	179.793,66	521.578,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.975,68	16.818,54	15.628,86
Bilanzsumme	27.241.263,10	27.478.046,22	27.815.253,47
Passivseite			
	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	22.685.110,89	22.685.110,89	22.685.110,89
Allgem. Rücklage	719.845,51	719.845,51	719.845,51
Gewinn-/Verlustvortrag	2.178.702,87	2.356.471,18	2.549.660,59
	199.858,06		
B. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen	48.451,49	41.941,38	40.783,09
C: Verbindlichkeiten			
gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	206.668,34	347.024,64	322.792,56
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.202.625,94	1.327.652,62	1.497.060,83
Bilanzsumme	27.241.263,10	27.478.046,22	27.815.253,47

Gesamtabschluss 2017
Stadt Bad Münstereifel
5. Beteiligungsbericht

Gewinn- und Verlustrechnung			
	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse u. sonst. betriebl. Erträge	1.870.353,15	1.653.681,46	1.746.013,96
Materialaufwand	-732.048,83	-680.947,47	-620.394,27
Personalaufwand	-333.849,78	-369.390,14	-367.497,79
Abschreibungen	-8.338,27	-7.988,52	-10.519,95
sonstige betriebliche Aufwendungen	-235.569,38	-255.591,83	-187.638,90
Betriebsergebnis	560.546,89	339.763,50	559.963,05
Finanzergebnis	2.496,58	1.187,83	748,49
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	563.043,47	340.951,33	560.711,54
Sonstige Steuern	-13.185,41	-13.041,08	-17.522,13
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	549.858,06	327.910,25	543.189,41
Vortrag auf neue Rechnung	2.178.702,87	2.378.560,93	2.356.471,18
Ergebnisverwendung	-350.000,00	-350.000,00	-350.000,00
Bilanzgewinn/-verlust	2.378.560,93	2.356.471,18	2.549.660,59

5.3.1.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Bad Münstereifel

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bewegt sich im Geschäftsjahr 2017 in geordneten Verhältnissen und es konnte ein Jahresgewinn von 543.189,41 € erwirtschaftet werden.

Gem. § 109 Abs. 1 GO NRW soll eine Beteiligung einen Ertrag für den Haushalt der Stadt abwerfen. Als Eigenkapitalverzinsung wurde ein Betrag von 350.000,00 € an den Haushalt der Stadt abgeführt.

5.3.1.6 Organe der Beteiligung

Betriebsleiterin	Frau Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian
Betriebsausschuss	Herr Stadtverordneter Dr. Uwe Schmidt (Vorsitzender) bis 30.06.2017 Herr Andreas Bühl (Vorsitzender) ab 01.07.2017 Herr Stadtverordneter Karl Michalowski (1. stellv. Vorsitzender) Frau Stadtverordnete Sabine Terspecken (2. Stellv. Vorsitzende) Herr Stadtverordneter Reiner Peter Jansen (Mitglied) Herr Stadtverordneter Bernhard Chrysantus Ohlert (Mitglied) Herr Stadtverordneter Bruno Rosenberger (Mitglied) Herr Stadtverordneter Helmut Ruß (Mitglied) Herr Stadtverordneter André Zimmermann (Mitglied) Herr Stadtverordneter Horst Dürhold (Mitglied) Frau Beate Grosch (Sachkundige Bürgerin) Herr Johann Merzbach (Sachkundiger Bürger) Herr Sebastian Glatzel (Sachkundiger Bürger)

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

5. Beteiligungsbericht

	Frau Marion Smit (Sachkundige Bürgerin) Herr Ralf Johannes Lingscheidt (Sachkundiger Bürger) Herr Ferdinand Ohlert (Sachkundiger Bürger) Anmerkung: Beschäftigtenvertreter/-vertreterinnen im Sinne von § 114 Abs. 3 GO NRW werden auf Grund der geringen Beschäftigtenzahl des Forstbetriebes (weniger als 10) nicht gewählt.
--	--

5.3.1.7 Personalbestand

Im Forstbetrieb sind in der Regel tariflich Beschäftigte und Beamte beschäftigt. Sie werden durch die Bürgermeisterin nach den für Personalangelegenheiten der Stadt allgemein geltenden Bestimmungen eingestellt, entlassen, eingruppiert, höher gruppiert und rückgruppiert. Die beim Forstbetrieb beschäftigten Beamten werden in den Stellenplan der Stadt aufgenommen und in der Stellenübersicht des Forstbetriebes nachrichtlich ausgewiesen.

Der Forstbetrieb bleibt personalvertretungsrechtlich Teil der Dienststelle Stadtverwaltung Bad Münstereifel, so dass der Personalrat der Stadtverwaltung Bad Münstereifel auch die Personalvertretung für den Forstbetrieb übernimmt. Es gilt das Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG).

Im Jahresdurchschnitt waren 5 Mitarbeiter beschäftigt (ohne Betriebsleitung).

5.3.2 Stadtwerke Bad Münstereifel

5.3.2.1 Sitz der Beteiligung

Marktstraße 11 – 15, 53902 Bad Münstereifel

5.3.2.2 Ziele der Beteiligung / Öffentlicher Zweck

Zweck der Stadtwerke einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe sind die Versorgung der Bevölkerung mit Trink- und Brauchwasser sowie die ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

5.3.2.3 Beteiligungsverhältnisse

Der Wasserbetrieb (Versorgungsbetrieb) und der Abwasserbetrieb (öffentliche Einrichtung, die nach § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt wird) der Stadt Bad Münstereifel bilden einen Eigenbetrieb und werden auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt. Das Stammkapital der Stadtwerke beträgt für den Betriebszweig Wasser 5.725.500,00 EURO und für den Betriebszweig Abwasser 7.670.000,00 EURO. Die Stadt hält am Stammkapital 100 %.

5.3.2.4 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage

Die wirtschaftliche Situation der Beteiligung ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen zu entnehmen.

Gesamtabschluss 2017
Stadt Bad Münstereifel
5. Beteiligungsbericht

Bilanz			
Aktivseite			
	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	641.841,82	577.695,27	517.746,36
Sachanlagen	54.096.947,50	52.766.601,44	51.702.801,30
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
Vorräte	72.589,05	72.843,88	56.561,22
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.195.429,13	2.592.140,13	2.221.468,76
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	276.920,26	1.784.235,32	583.324,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten	66.766,42	65.477,46	52.678,86
Bilanzsumme	56.350.494,18	57.858.693,50	55.134.581,09
Passivseite			
	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	13.422.500,00	13.422.500,00	13.422.500,00
Rücklagen	4.919.649,82	4.919.649,82	4.919.649,82
Verlustvortrag	58.438,65	-108.740,21	-84.695,62
Jahresfehlbetrag/-überschuss	390.559,67	699.581,93	865.849,80
B. Empfangene Ertragszuschüsse	4.534.509,41	4.133.203,08	3.754.410,81
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.737.270,68	4.877.833,08	4.814.460,69
D. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen	203.100,20	221.872,00	261.551,12
E. Verbindlichkeiten			
gegenüber Kreditinstituten	26.698.922,03	27.265.736,03	25.588.481,94
sonstige Verbindlichkeiten	1.385.543,72	2.427.057,77	1.592.402,53
Bilanzsumme	56.350.494,18	57.858.693,50	55.134.581,09

Gesamtabschluss 2017
Stadt Bad Münstereifel
5. Beteiligungsbericht

Gewinn- und Verlustrechnung			
	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	8.364.556,08	8.605.680,18	8.411.594,09
Materialaufwand	-3.197.728,77	-3.389.648,60	-3.352.210,63
Personalaufwand	-1.140.848,16	-1.128.312,56	-1.071.738,31
Abschreibungen	-2.340.482,91	-2.352.668,30	-2.308.232,02
sonstige betriebliche Aufwendungen	-496.562,14	-497.376,82	-453.379,50
Betriebsergebnis	1.188.934,10	1.237.673,90	1.226.033,63
Finanzergebnis	-922.511,20	-797.022,67	-721.247,18
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	266.422,90	440.651,23	504.786,45
Außergewöhnliche Aufwendungen	-84,71	0,00	0,00
Steuern von Einkommen und Ertrag	144,18	8.455,82	-7.100,00
Sonstige Steuern	-927,99	-1.263,65	-1.373,99
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	265.554,38	447.843,40	496.312,46
Vortrag auf neue Rechnung	489.443,94	448.998,32	590.841,72
Ergebnisverwendung	-306.000,00	-306.000,00	-306.000,00
Rücklagenentnahme	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	448.998,32	590.841,72	781.154,18

5.3.2.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Bad Münstereifel

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bewegt sich im Geschäftsjahr 2017 in geordneten Verhältnissen. Der Betriebszweig Wasser schloss mit einem Jahresgewinn in Höhe von 118.707,48 € und der Betriebszweig Abwasser mit einem Jahresgewinn in Höhe von 377.604,98 €.

Gem. § 109 Abs. 1 GO NRW soll eine Beteiligung einen Ertrag für den Haushalt der Stadt abwerfen. Durch den erwirtschafteten Überschuss beim Betriebszweig Abwasser konnte daher die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 306.000,00 € an den Haushalt der Stadt abgeführt werden.

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

5. Beteiligungsbericht

5.3.2.6 Organe der Beteiligung

Betriebsleitung	Technische Betriebsleitung: Herr Hans-Georg Schäfer Kaufmännische Betriebsleitung: Herr Peter Wilhelm Müller
Betriebsausschuss	Herr Stadtverordneter Ludger Müller (Vorsitzender) Herr Stadtverordneter Christoph Milischewski (1. stellv. Vorsitzender) Herr Stadtverordneter Harald Kraus (2. stellv. Vorsitzender) Herr Stadtverordneter Ingo Pfennings (Mitglied) Frau Stadtverordnete Brigitte Fuchs (Mitglied) Herr Stadtverordneter Willi Hoever (Mitglied) Herr Stadtverordneter Georg Borsch (Mitglied) Herr Stadtverordneter Ulrich Bartels (Mitglied) Herr Stadtverordneter Wilfried Schumacher (Mitglied) Herr Siegfried Berg (Sachkundiger Bürger) Herr Sebastian Glatzel (Sachkundiger Bürger) Frau Ingrid Thenhaus-Jakobi (Sachkundiger Bürger) Herr Gregor Demary (Sachkundiger Bürger) Herr Martin Hoffmann (Sachkundiger Bürger) Herr Jens Wucherpfennig (Sachkundiger Bürger) Beschäftigtenvertreter im Sinne von § 114 Abs. 3 S. 3 GO NRW sind Herr Josef Dederichs Herr Franz-Josef Vickus

5.3.2.7 Personalbestand

In den Stadtwerken sind in der Regel tariflich Beschäftigte und Beamte beschäftigt. Sie werden auf Vorschlag der Betriebsleitung durch die Bürgermeisterin nach den für Personalangelegenheiten der Stadt allgemein geltenden Bestimmungen eingestellt, entlassen, eingruppiert, höher gruppiert und rückgruppiert. Die bei den Stadtwerken beschäftigten Beamten werden in den Stellenplan der Stadt aufgenommen und in der Stellenübersicht der Stadtwerke nachrichtlich ausgewiesen.

Die Stadtwerke bleiben personalvertretungsrechtlich Teil der Dienststelle Stadtverwaltung Bad Münstereifel, so dass der Personalrat der Stadtverwaltung Bad Münstereifel auch die Personalvertretung für die Stadtwerke übernimmt. Es gilt das Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG).

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt (ohne Betriebsleitung):

	Betriebszweig Wasser	Betriebszweig Abwasser
Beamte	1	2
tariflich Beschäftigte	7	10

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

5. Beteiligungsbericht

5.3.3 Kommunale Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur

5.3.3.1 Sitz der Beteiligung

Bonnstraße 16-18, 50226 Frechen

5.3.3.2 Ziele der Beteiligung / Öffentlicher Zweck

Der Zweckverband ist Träger der Kommunalen Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur (kdvz). Er ist Dienstleister für seine Verbandsmitglieder in allen Belangen technischer unterstützter Informationsverarbeitung. Dem Zweckverband obliegen insbesondere folgende Aufgaben, um eine wirtschaftlichere Aufgabenerledigung beim Einsatz der Informationstechnologie bei den Verbandsmitgliedern zu erreichen, als dies für jedes Verbandsmitglied alleine möglich ist:

- Bereitstellung von Anwendungen und Unterstützung bei deren Nutzung auf allen vereinbarten Rechnerebenen,
- Beratung und Unterstützung bei der Erstellung und Fortschreibung örtlicher TUI-Entwicklungspläne,
- Planung, Beschaffung, Vermittlung, Installation und Administration von IT-Komponenten,
- Unterstützung bei der Problembehebung und künftigen Problemvermeidung durch die Nutzung von IT-Komponenten vor Ort,
- Bereitstellung von Rechner- und Netzkapazitäten zur Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit, die termingerechte Durchführung von Produktionen und die Sicherstellung des Schutzes gespeicherter Daten vor Missbrauch und Zerstörung,
- Schulung von Bediensteten der Verbandsmitglieder in der Handhabung eingesetzter Software-Produkte,
- Prüfung der Programme im Bereich der Haushaltswirtschaft vor ihrer Anwendung gem. § 103 Abs. 1 Nr. 4 GO NRW.

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben beschafft der Zweckverband die geeignete Infrastruktur und hält das notwendige Personal und die sächlichen Verwaltungsmittel vor.

5.3.3.3 Beteiligungsverhältnisse

Es handelt sich um einen Zweckverband nach dem Gesetz über Kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG). Verbandsmitglieder sind Kreise und kreisangehörige Städte und Gemeinden, und zwar

Verbandsmitglieder	direkter Anteil am Zweckverband
Kreis Euskirchen	3,03 %
Rhein-Erft-Kreis	3,03 %
Aldenhoven	3,03 %
Bad Münstereifel	3,03 %
Bedburg	3,03 %
Bergheim	3,03 %
Brühl	3,03 %

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

5. Beteiligungsbericht

Verbandsmitglieder	direkter Anteil am Zweckverband
Dahlem	3,03 %
Elsdorf	3,03 %
Erfstadt	3,03 %
Frechen	3,03 %
Heimbach	3,03 %
Hellenthal	3,03 %
Hürtgenwald	3,03 %
Hürth	3,03 %
Inden	3,03 %
Jülich	3,03 %
Kall	3,03 %
Kerpen	3,03 %
Kreuzau	3,03 %
Langerwehe	3,03 %
Linnich	3,03 %
Merzenich	3,03 %
Nettersheim	3,03 %
Nideggen	3,03 %
Niederzier	3,03 %
Nörvenich	3,03 %
Pulheim	3,03 %
Titz	3,03 %
Vettweiß	3,03 %
Weilerswist	3,03 %
Wesseling	3,03 %
Zülpich	3,03 %

Der Zweckverband selbst ist nicht mit Stammkapital ausgestattet, so dass die Beteiligung in der Gesamtbilanz lediglich mit einem Erinnerungswert von 1,00 € aktiviert ist. Die kdVz ist an keiner weiteren Gesellschaft beteiligt.

5.3.3.4 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage

Die wirtschaftliche Situation der Beteiligung ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen zu entnehmen.

Bilanz			
Aktivseite			
	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.828.926,38	1.812.606,46	1.489.903,11
Sachanlagen	3.501.952,96	4.232.992,33	4.225.812,73
Beteiligungen	3.125,00	3.125,00	3.125,00
Finanzanlagen	9.768.641,23	10.568.641,23	11.568.641,23
B. Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige	3.109.434,50	3.403.046,53	1.028.906,75

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

5. Beteiligungsbericht

Bilanz Aktivseite			
	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR
Vermögensgegenstände			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinsti- tuten	1.517.669,36	69.339,01	2.975.029,57
C. Rechnungsabgrenzungs- posten	489.733,84	618.112,58	673.727,29
Bilanzsumme	20.219.483,27	20.707.863,14	21.965.145,68
Bilanz Passivseite			
	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital			
Verlust-/Gewinnvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen	16.960.520,11	16.940.647,05	17.404.229,52
C. Verbindlichkeiten	3.258.963,16	3.767.216,09	3.333.872,87
D. Rechnungsabgrenzungs- posten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	20.219.483,27	20.707.863,14	21.965.145,68

Gewinn- und Verlustrechnung			
	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	13.713.797,99	14.093.957,17	18.223.497,34
Materialaufwand	-1.102.328,52	-1.363.421,95	-2.307.564,43
Personalaufwand	-6.967.651,71	-6.887.553,20	-8.207.780,07
Abschreibungen	-991.295,12	-1.128.258,62	-1.230.980,19
sonstige betriebliche Aufwen- dungen	-4.612.701,11	-4.676.435,50	-5.203.169,52
Betriebsergebnis	39.821,53	38.287,90	1.274.003,13
Finanzergebnis	-38.629,53	-37.046,90	-45.686,84
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.192,00	1.241,00	1.228.306,29
Sonstige Steuern	-1.192,00	-1.241,00	-1.263,00
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0,00	0,00	1.227.043,29

5.3.3.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Bad Münstereifel

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bewegt sich im Geschäftsjahr 2017 in geordneten Verhältnissen.

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

5. Beteiligungsbericht

Die Leistungen der kdVz gegenüber ihren Kunden werden auf Basis der Verbandsumlage (nur Verbandsmitglieder) sowie durch Erstattungen und privatrechtliche Leistungsentgelte (Einzelvereinbarungen mit den Verbandsmitgliedern sowie Leistungen für Dritte) abgerechnet. Darüber hinaus generiert die kdVz Kostenerstattungen und Kostenumlagen, die überwiegend aus der Erstattung von Aufwendungen für individuelle Hard- und Softwaremiete sowie individueller Leitungskosten und Handelsware resultieren. Die durch die Verbandsmitglieder zu entrichtende Umlage wird durch Umlagevorauszahlungen entrichtet (laufendes Wirtschaftsjahr). Eine abschließende Berechnung der zu leistenden Verbandsumlage erfolgt anschließend durch eine Ist-Kostenrechnung der kdVz (im Folgejahr). Die Stadt hat für das Geschäftsjahr 2017 eine Verbandsumlage i. H. v. **184.585,02 €** entrichtet.

5.3.3.6 Organe der Beteiligung zum 31.12.2017

Verbandsversammlung	<u>Mitglieder</u> Frau Sabine Preiser-Marian für die Stadt Bad Münstereifel übrige Verbandsmitglieder (s. Aufstellung bei 5.3.3.3) ebenfalls mit je einem Sitz.
Verwaltungsrat	<u>Mitglieder</u> Herr Axel Buch (Gemeinde Hürtgenwald) 1. Stellv. Verbandsvorsitzender Herr Johannes Adams (Kreis Euskirchen) 2. stellv. Verbandsvorsteher Herr Georg Gelhausen (Gemeinde Merzenich) Herr Jürgen Frantzen (Gemeinde Titz) Herr Ingo Eßer (Gemeinde Kreuzau) Herr Jörn Langefeld (Gemeinde Inden) Herr Axel Fuchs (Stadt Jülich) Herr Dieter Spürck (Stadt Kerpen) Herr Sascha Solbach (Stadt Bedburg) Herr Peter Ludes (Stadt Bergheim) Herr Dieter Freytag (Stadt Brühl) Herr Michael Vogel (Kreis Bergheim) Herr Ulf Hürtgen (Stadt Zülpich) Herr Wilfried Pracht (Gemeinde Nettersheim) Frau Sabine Preiser-Marian (Stadt Bad Münstereifel) Herr Hermann-Josef Esser (Gemeinde Kall) Frau Anna-Katharina Horst (Gemeinde Weilerswist)
Verbandsvorsteher	Herr Dr. Patrick Lehmann (Stadt Frechen)

5.3.3.7 Personalbestand

Im Zweckverband sind in der Regel tariflich Beschäftigte und Beamte beschäftigt. Anstellungsträger ist der Zweckverband, dem auch die Dienstherrnenfunktion für die Beamten obliegt.

Im Berichtsjahr betrug die durchschnittliche Mitarbeiterzahl 100,67 (ohne Ausbildungskräfte).

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

5. Beteiligungsbericht

5.3.4 Nordeifel Tourismus GmbH (NeT GmbH)

5.3.4.1 Sitz der Beteiligung

Kall

Rechtsform: GmbH

5.3.4.2 Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung touristischer Strukturentwicklung und Tourismusförderung sowie touristische Produktentwicklung des Kreises Euskirchen und seiner kommunalen Gesellschafter.

Die Gesellschaft ist im Rahmen der Vorgaben der Gemeindeordnung NRW zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben (sowohl bei Entwicklung wie bei Service) anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

5.3.4.3 Beteiligungsverhältnisse

Gesellschaften	Anteil an Stammeinlagen
Kreis Euskirchen bis 30.04.2017	12/22
Kreis Euskirchen ab 01.05.2017	11/22
Gemeinde Hellenthal	1/22
Gemeinde Kall	1/22
Gemeinde Weilerswist	1/22
Stadt Euskirchen	1/22
Stadt Mechernich	1/22
Stadt Schleiden	1/22
Stadt Zülpich	1/22
Gemeinde Nettersheim	1/22
Gemeinde Blankenheim	1/22
Stadt Bad Münstereifel	1/22
Gemeinde Dahlem ab 01.05.2017	1/22

Das Stammkapital beträgt 26.400,00 €. Der Anteil der Stadt Bad Münstereifel beträgt 1.200 €.

5.3.4.4 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten **drei** Abschlussstichtage

Die wirtschaftliche Situation der Beteiligung ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen zu entnehmen.

Bilanz Aktivseite			
	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	33.117,00	25.796,00	25.598,00

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

5. Beteiligungsbericht

Bilanz			
Aktivseite			
	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
Sachanlagen	8.173,00	7.191,00	18.166,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
Vorräte	7.468,21	5.637,43	6.710,72
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.654,00	17.990,73	8.016,28
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	81.366,05	102.753,89	67.052,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten	847,10	2.088,43	4.128,98
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	61.686,74
Bilanzsumme	135.625,36	161.457,48	191.359,04
Passivseite			
	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	26.400,00	26.400,00	26.400,00
Kapitalrücklage	2.180.583,00	2.628.083,00	3.104.479,00
Bilanzverlust	-2.121.574,31	-2.563.388,84	-3.192.565,74
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	61.686,74
B. Rückstellungen	17.198,85	29.046,24	109.420,00
C. Verbindlichkeiten	30.441,99	40.019,08	79.439,04
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.575,83	1.298,00	2.500,00
Bilanzsumme	135.625,36	161.457,48	191.359,04

Gewinn- und Verlustrechnung			
	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	233.948,44	224.999,36	332.061,45
Materialaufwand	-29.836,36	-24.422,97	-101.323,93
Personalaufwand	-351.820,86	-362.794,06	-408.993,37
Abschreibungen	-16.103,12	-9.741,70	-15.856,53
sonstige betriebliche Aufwendungen	-279.064,15	-269.765,79	-369.792,73
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	49,90	2,54	0,00
Betriebsergebnis	-442.876,05	-441.725,16	-563.905,11

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

5. Beteiligungsbericht

Gewinn- und Verlustrechnung			
	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR
Finanzergebnis	49,90	2,54	6.400,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-442.826,15	-441.722,62	-570.305,11
Sonstige Steuern	-94,00	-91,91	-58.871,79
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-442.920,15	-441.814,53	-629.176,90
Verlustvortrag aus Vorjahr	-1.678.654,16	-2.121.574,31	-2.563.388,84
Bilanzverlust	-2.121.574,31	-2.563.388,84	-3.192.565,74

5.3.4.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Bad Münstereifel

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bewegt sich im Geschäftsjahr 2017 in geordneten Verhältnissen.

Das für 2017 geplante Defizit von 463.992 € wurde um 165.184,90 € überschritten. Ein Grund hierfür der Anstieg des Materialaufwandes, der u.a. auf ein geändertes Buchungsverfahren im Bereich der Reiseleistungen zurückzuführen ist. Der Verlust wird durch die kommunalen Gesellschafter nach den Anteilen ihrer Stammkapitaleinlage bis zu einem Höchstbetrag i.H.v. 20.000 € finanziert. Die Restsumme wird durch den Gesellschafter Kreis Euskirchen finanziert.

5.3.4.6 Organe der Gesellschaft zum 31.12.2017

Gesellschaftsversammlung	Von jeder Gesellschaft (siehe 5.3.4.3) können bis zu 3 Vertreter entsandt werden. Für die Stadt Bad Münstereifel sind dies: Sabine Preiser-Marian (Bürgermeisterin) Hans-Josef Dederichs (Amtsleiter) Eberhard Kremer (Ratsmitglied)
Geschäftsführer	Frau Iris Poth (Geschäftsführerin)

5.3.4.7 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt derzeit 11 Beschäftigte.

5.3.5 Energie Rur-Erft GmbH & Co. KG Kall (ere KG)

5.3.5.1 Sitz der Beteiligung

Kall

Rechtsform: GmbH & Co. KG

5.3.5.2 Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der ere KG ist das Halten, die Beteiligung (33,2 %) an der im Handelsregister des Amtsgerichts Düren unter HR A 2498 eingetragenen Energie Nordeifel

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

5. Beteiligungsbericht

GmbH & CO KG (ene) mit Sitz in Kall sowie das Halten einer Beteiligung (33,2 %) an der im Handelsregister des Amtsgerichtes Düren unter HRB B 4438 eingetragenen Energie Nordeifel Beteiligungs-GmbH (enb).

5.3.5.3 Beteiligungsverhältnisse

Gesellschaften	Anteil an Stammeinlagen
Kreis Euskirchen	0,1 %
Innogy SE, Essen	0,1 %
Gemeinde Blankenheim	17,0 %
Gemeinde Kall	17,0 %
Gemeinde Hellenthal	17,0 %
Stadt Mechernich	1,0 %
Stadt Schleiden	19,8 %
Stadt Bad Münstereifel	22,0 %
Stadt Heimbach	6,0 %
ere V-GmbH, Kall	0 %

Das Stammkapital beträgt 25.000 €. Der Anteil der Stadt Bad Münstereifel am Stammkapital beträgt 5.500 €.

5.3.5.4 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten zwei Abschlussstichtage

Die wirtschaftliche Situation der Beteiligung ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen zu entnehmen.

Bilanz			
Aktivseite			
		31.12.2016	31.12.2017
		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
Finanzanlagen		16.600,00	16.600,00
B. Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.909.110,96	1.506.004,20
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		523,55	285.814,71
Bilanzsumme		1.926.234,51	1.808.418,91
Bilanz			
Passivseite			
		31.12.2016	31.12.2017
		EUR	EUR
A. Eigenkapital			
Kapitalanteile		25.000,00	25.000,00
Rücklagen		0,00	54.768,24
Jahresüberschuss		1.094.768,24	1.147.088,35
B. Rückstellungen		779.366,91	575.818,90
C. Verbindlichkeiten		27.099,36	5.743,42
Bilanzsumme		1.926.234,51	1.808.418,91

Gesamtabschluss 2017
Stadt Bad Münstereifel
5. Beteiligungsbericht

Gewinn- und Verlustrechnung			
		31.12.2016	31.12.2017
		EUR	EUR
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge		760.166,91	314.952,00
sonstige betriebliche Aufwendungen		-47.661,49	-131.200,80
Betriebsergebnis		712.505,42	183.751,20
Finanzergebnis		1.128.524,07	1.188.289,15
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.841.029,49	1.372.050,35
Sonstige Steuern		-746.261,25	-224.952,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		1.094.768,24	1.147.088,35

5.3.5.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Bad Münstereifel

Die Stadt Bad Münstereifel hat entsprechend dem Ratsbeschluss vom 27.09.2016 zum 01.01.2017 Anteile im Wert von 2.760.750,00 € an der ere KG gezeichnet, was einer prozentualen Beteiligung in Höhe von 18 % entspricht.

Diese Beteiligung an der ere KG wurde auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 28.03.2017 mit Wirkung zum 01.07.2017 um weitere Gesellschaftsanteile im Wert von 613.500,00 € (4 %) aufgestockt, sodass die Stadt Bad Münstereifel seitdem über eine Beteiligung an der ere KG in Höhe von 22 % verfügt.

Die Stadt Bad Münstereifel partizipiert jährlich in Höhe ihrer Beteiligung an der Ausschüttung des Jahresüberschusses.

5.3.5.6 Organe der Gesellschaft zum 31.12.2017

Gesellschaftsversammlung	Die Gesellschafter werden in der Gesellschaftsversammlung durch die Geschäftsführer vertreten.
Geschäftsführer	Herbert Radermacher, Bürgermeister Gemeinde Kall Herr Jens von der Crabben, Sparte Netz & Infrastruktur, Leiter Beteiligungssteuerung Nord innogy SE, Essen.

5.3.5.7 Personalbestand

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

5. Beteiligungsbericht

5.3.6 Energie Rur-Erft Verwaltungs-GmbH Kall (ere V-GmbH)

5.3.6.1 Sitz der Beteiligung

Kall

Rechtsform: Verwaltungs-GmbH

5.3.5.2 Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der ere V-GmbH ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin ohne Stimmrecht und ohne Kapitalanlage an der Energie Rur-Erft GmbH & Co. KG (ere KG).

5.3.5.3 Beteiligungsverhältnisse

Gesellschaften	Anteil an Stammeinlagen
Kreis Euskirchen	0,1 %
Innogy SE, Essen	0,1 %
Gemeinde Blankenheim	17,0 %
Gemeinde Kall	17,0 %
Gemeinde Hellenthal	17,0 %
Stadt Mechernich	1,0 %
Stadt Schleiden	19,8 %
Stadt Bad Münstereifel	22,0 %
Stadt Heimbach	6,0 %
ere V-GmbH, Kall	0 %

Das Stammkapital beträgt 25.000 €. Der Anteil der Stadt Bad Münstereifel beträgt 5.500 €.

5.3.5.4 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten zwei Abschlussstichtage

Die wirtschaftliche Situation der Beteiligung ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen zu entnehmen.

Bilanz			
Aktivseite			
		31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
B. Umlaufvermögen			
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		5.815,22	1.542,84
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		25.876,78	31.653,82
Bilanzsumme		31.692,00	33.196,66

Gesamtabschluss 2017

Stadt Bad Münstereifel

5. Beteiligungsbericht

Passivseite			
		31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
Gewinnvortrag		2.919,74	3.982,26
Jahresüberschuss		1.062,52	1.263,00
B. Rückstellungen		2.443,00	2.880,00
C. Verbindlichkeiten		266,74	71,40
Bilanzsumme		31.692,00	33.196,66

Gewinn- und Verlustrechnung			
		31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR
Sonstige betriebliche Erträge		5.815,22	6.042,84
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.278,66	-4.542,84
Sonstige Steuern		-474,04	-237,00
Jahresüberschuss		1.062,52	1.263,00

5.3.5.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Bad Münstereifel

Die Stadt Bad Münstereifel hat entsprechend dem Ratsbeschluss vom 27.09.2016 zum 01.01.2017 Anteile im Wert von 4.500,00 € an der ere V-GmbH gezeichnet, was einer prozentualen Beteiligung in Höhe von 18 % entspricht.

Diese Beteiligung an der ere V-GmbH wurde auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 28.03.2017 mit Wirkung zum 01.07.2017 um weitere Gesellschaftsanteile im Wert von 1.000,00 € (4 %) aufgestockt, sodass die Stadt Bad Münstereifel seitdem über eine Beteiligung an der ere V-GmbH in Höhe von 22 % verfügt.

5.3.5.6 Organe der Gesellschaft zum 31.12.2017

Gesellschaftsversammlung	Die Gesellschafter werden in der Gesellschaftsversammlung durch die Geschäftsführer vertreten.
Geschäftsführer	Herbert Radermacher, Bürgermeister Gemeinde Kall Herr Jens von der Crabben, Sparte Netz & Infrastruktur, Leiter Beteiligungssteuerung Nord innogy SE, Essen

5.3.5.7 Personalbestand

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.